



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG
Nr. 4, August 2016, 66. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight



Abteilungen:
Basketball · Boxen · Eistanz · Faustball · Fechten
Fußball · Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis
Tischtennis · Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.16 = 2.800
Beitragerhöhung: 01.01.2012
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2017
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964),
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),
Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1979)



Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins Vereinsführung:
Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg, Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272
1. Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neusäß, Biburger Str. 6b, Tel. 346160, Fax 3461620
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10a, Tel. 50901-0, Fax 50901-11
Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat: Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Bernd Kränzle, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmair

Geschäftsstelle:
Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg, Tel. 571847, Fax 595901, Mo., Di., Fr. von 10 – 12 Uhr, Do. von 16 – 18 Uhr, Mittwoch geschlossen
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stadtparkasse Augsburg
IBAN: DE29 7205 0000 0000 6059 15
BIC: AUGSDE77XXX
Download Schwaben-Ritter
<http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>
Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg, Tel. 573757.

Unsere Topp Kanuslalom Sportler

Deutschen Jugend/Juniorenmeisterschaft: Sieger im Einzel Elena Apel (1) und Julian Lindolf (2). Deutschen Schülermeisterschaft: Silber für Emily Apel (3) und Bronze für Philipp Süß (4). Kanu Schwaben Olympia Duo: Melanie Pfeifer (5) und Sideris Tasiadis (5).

Jubilare im August

09.08.41	Schneider Harald	75 Jahre	Abt. Tennis
12.08.41	Kemmerling Werner	75 Jahre	Abt. Fußball
13.08.56	Miller Franz	60 Jahre	Abt. Fußball
14.08.36	Schrammel Hans	80 Jahre	Abt. Fußball
15.08.46	Fischer Gisela	70 Jahre	Abt. Eistanz
19.08.56	Heim Stephan	60 Jahre	Abt. Kanu
20.08.46	Dr. Werner Dieter	70 Jahre	Abt. Turnen
22.08.46	Kraus Heinz	70 Jahre	Abt. Kanu
27.08.66	Askovic Jadranka	50 Jahre	Abt. Leichtathletik
28.08.41	Keller Siegfried	75 Jahre	Abt. Boxen

Jubilare im September

05.09.41	Englet Günther	75 Jahre	Abt. Kanu
05.09.66	Färber Susanne	50 Jahre	Abt. Ski
08.09.41	Bauer Eckhard	75 Jahre	Abt. Basketball
08.09.66	Benzing Peter	50 Jahre	Abt. Hockey
09.09.66	Griesinger Frank	50 Jahre	Abt. Eistanz
12.09.56	Schmid Hermann	60 Jahre	Abt. Kanu
20.09.51	Kalchgruber Anne	65 Jahre	Abt. Ski
23.09.56	Bickel Gisela	60 Jahre	Abt. Fußball
29.09.66	Ruisinger Robert	50 Jahre	Abt. Kanu

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Bettle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V., Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg.
Redaktion/Herstellung: Alfred Mauerhoff, Weizenstr. 6, 86836 Graben, Tel. 08232/906611, E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.
Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.
Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro
Download: <http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>
Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.
Anzeigen: Gerhard Benning, Biburger Straße 6b, 86356 Neusäß, Tel. 0821/346160, Fax 0821/3461620



Wir gratulieren den Geburtstagskindern!

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0 - www.tfm-wohnbau.de



Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2016: 05.09.2016

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

www.sska.de



Sport begeistert.
Wir begeistern durch Leistung.

 Stadtparkasse
Augsburg



Basketball

gegr.1936

Matthias Benning
Ali Schmid

☎ 01 76/36 24 06 62
☎ 01 75/6 38 30 83



Fußball

gegr.1899

Jürgen Reitmeier
Gabi Meißle
Dirk Heinrich

☎ 01 73/2 97 37 50
☎ 01 72/8 65 35 99
☎ 01 71/2 37 28 86

Basketball im Stundenplan

Was in den letzten Jahren erfolgreich funktioniert, soll man ausbauen.

Basketball wird auch im kommenden Schuljahr 2016/17 ein fester Bestandteil des Stundenplanes. In der St. Anna Grundschule im Stadtzentrum wird es einmal pro Woche für die 3. Klasse eine zweistündige Basketballtrainingseinheit in Kooperation mit dem TSV Schwaben Augsburg geben. Ebenso werde wir wieder Training in der Kerschensteiner Schule im Hochfeld geben. Weiterhin kommt im neuen Schuljahr auch die Werner Egk Schule in Oberhausen dazu. Gerade hier freuen wir uns auf neue Kids und eine nagelneue Halle in der trainiert werden kann. Das Trainerteam um Leon Ritschel wird den Kindern die Basketballgrundlagen und den Spaß am Spiel vermitteln.

Aus diesen Zusammenarbeiten wird sicherlich der ein oder andere Nachwuchsbasketballer den Weg in zu uns in den Verein finden.

In Zusammenarbeit mit den beiden anderen großen Basketballabteilungen in Augsburg, Leitershofen und dem TVA, laufen gerade Überlegungen in den nächsten Jahren auch auf Grundschulebene kleinere Turniere zu spielen. Auch eine Grundschulliga ist in der Überlegung, hier gilt es jedoch noch viel Basisarbeit zu leisten.

Im Rahmen der Kinderförderung sind auch schon die ersten Überlegungen für die Saison 2016/2017 angestellt worden. Wie im vergangenen Jahr werden wir uns bemühen eines von vier vom DBB veranstalteten Minifestivals an den Lech zu holen. Hier kommen wir einer Aufforderung des DBB's nach der ausdrücklich die Bewerbung begrüßt hat und sich nochmals für das letzte Festival hier in Augsburg bedankt hat.

Jahreshauptversammlung

Sehr geehrter Damen und Herren, hiermit laden wir zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Basketball sehr herzlich ein.

Ort: Restaurant Schwabenhaus / Nebenzimmer
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg

Datum: Donnerstag 15.09.2016

Zeit: 20.00 Uhr

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Abteilungsleiter
2. Berichte der Abteilungsleitung, der Kassiererin und der Rechnungsprüfung
3. Aussprache zu den Berichten und Entlastung der Abteilungsleitung
4. Wahl der neuen Abteilungsleitung
5. Verschiedenes, Anträge
6. Verabschiedung

Anträge sind bitte schriftlich, bis zum 01.09.2016, an die Abteilungsleitung zu richten. Weitere Informationen sind bitte der Homepage zu entnehmen.

Matthias Benning, Rubihornstraße 14, 86163 Augsburg

Um Zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

Die Abteilungsleitung.

Frauenfußball

Damen 1

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. SC Sand II (Auf)	22	67:19	56
2. TSV Schwaben Augsburg	22	54:26	45
3. SV Frauenbiburg (Auf)	22	42:21	45
4. FC Ingolstadt 04	22	34:22	37
5. 1. FC Nürnberg	22	41:37	37
6. TSV Jahn Calden	22	49:37	35
7. Hegauer FV	22	33:31	33
8. FV Löchgau	22	21:28	29
9. FFC Wacker München	22	36:39	28
10. SC Opel Rüsselsheim (Auf)	22	27:55	21
11. TV Derendingen	22	20:65	7
12. Eintracht Frankfurt	22	19:63	6

Damen 2

TSV Schwaben Augsburg II – TUS Bad Aibling: Im letzten Spiel der Saison waren beide Teams in der Liga gesichert. Dennoch gingen die Damen der Heimmannschaft hoch motiviert in die Partie, wollte man sich doch mit einer positiven Leistung vom Chef Trainer Stephan Lupper verabschieden. Die lila/weißen gingen von Anfang an mit gutem Pressing zu Werke und erspielten sich einige Chancen. In der 4. Minute landete der Ball nach Ecke neben dem Tor und in der 15. Minute der Fernschuss von Sabrina Deutscher nur knapp über dem Tor. Nur zwei Minuten später, ein schön kombiniertes Passspiel zwischen Nicole Demel und Valentina Rieger der darauffolgende Schuss von Julia Englhard ging am Pfosten vorbei. Bad Aibling kam in den ersten 20 Minuten auch ein um das andere Mal gefährlich vor unser Gehäuse. Zwei Großchancen der Gäste konnte unsere Keeperin, Barbara Hirschauer, parieren. Doch in der 25 Minute landete der Ball zum 0:1 im Kasten. In der Halbzeit motivierten sich alle noch einmal und starteten munter in die zweite Hälfte. Die ersten 10 Minuten gehörten wieder den lila/weißen. Zwei schöne Pässe in die Spitze brachten leider nicht den Ausgleichstreffer. Auch der Fernschuss von Felicitas Mayr, Nicole Demel und Julia Englhard brachten nichts Zählbares ein. So waren es wieder die Gäste, die sich durch immer bessere Balleroberungen im Mittelfeld das 0:2 heraus spielten. Anschließend kamen die Damen vom TSV nur noch durch Konter nach vorne. In der 80. Minute kann sich Felicitas Mayr auf rechts außen durchsetzen, chipt den Ball in den 16er, wo Sabrina Deutscher den Ball zum 1:2-Anschlussstreffer verarbeiten konnte.

Damen 3 Meisterschaft in der Freizeitliga

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. TSV Schwaben Augsburg	12	34:16	26
2. SV Freihalden	12	32:27	19
3. FC 1928 Augsburg Hochzoll	12	23:18	19
4. SG Reisingen/Leinheim	12	19:19	18
5. SG Ehingen-Ortlfingen/Nordendorf	11	18:16	17
6. TSV Sielenbach	12	18:30	11
7. FC Königsbrunn	11	16:34	6



Tel. 0821 - 560 800

Heizöl Erdgas Strom Holzpellets



www.ilzhoefer.com

Ehrlich gut.

■ Mädchenfußball ■■■■■■■■■■

U17-Juniorinnen 6. Platz in der Bayernliga

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. Greuth.Fürth (Auf)	18	26	45
2. FC Nürnberg II	18	11	37
3. Frauenbiburg (Ab)	18	13	35
4. FFC Hof	18	13	35
5. FC Bayern II	18	17	26
6. Schwaben Augsburg	18	1	24
7. Passau	18	-11	20
8. SC Regensburg	18	-4	18
9. Würzburg	18	-16	16
10. Wacker München II (Auf)	18	-50	0

U17-2-Juniorinnen 4. Platz in der Landesliga

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. Forstern (Ab)	16	81	46
2. Ingolstadt	16	53	43
3. Waldkraiburg (Auf)	16	13	29
4. Schwaben Augsburg II	16	5	25
5. Schechen	16	3	24
6. FC Augsburg	16	-22	14
7. Gilching A.	16	-44	11
8. Passau II (Auf)	16	-46	10
9. Frauenbiburg II	16	-43	8

U17-3-Juniorinnen

SV Donauaalthem – TSV Schwaben Augsburg III 6:2: Ein typisches B3 Spiel zum Abschluss gab es diesen Samstag in Donauaalthem. Die Schwaben Mädels waren anscheinend danklich mit dieser Saison schon derart zufrieden, dass die erste Halbzeit absolut in die Hose ging. Wider Erwarten hat die B3 die BOL gehalten und somit konnte das Team extrem zufrieden mit sich sein. Nur nicht mit dieser ersten Halbzeit in Donauaalthem. Die Gastgeber zeigten all das, was sonst die Schwaben Mädels auszeichnet. Teamgeist, Einsatz und der Wille, jeden Ball zu bekommen. Donauaalthem ging mit einem hochverdienten 5:0 in die Halbzeit und die Moralpredigt der Schwaben Trainer fiel dieses Mal ungewohnt laut aus. Die zweite Halbzeit zeigte ein ganz anderes Bild. Auf einmal war alles wieder da, was diese tollen Mädels der Schwaben auszeichnet. Die Gastgeber erhöhten nach der ersten Druckphase der B3 zwar zum 6:0, aber dann traf Sabse in einem von beiden Mannschaften tollen Spiel einmal nach Vorarbeit von Lisa Marie zum 1:6 und dann nach Vorarbeit von Leonie zum 2:6. Damit geht die zweite Saison der TSV Schwaben Augsburg B3 zu Ende. Rückblickend eine Saison mit vielen Tiefen, aber mit noch mehr Höhen. Begeistert war von Anfang an die Moral dieser Mannschaft, die sich aufgrund der Spielsituation jede Woche neu finden musste.

U15-Juniorinnen

TSV Schwaben Augsburg – FC Augsburg: Zum letzten Spiel der Saison traten die Schwaben Mädels wiederum bei strömendem Regen gegen den Tabellenvorletzten, FC Augsburg an. Von Beginn an war es ein Spiel auf ein Tor. Die Schwaben Mädels waren hoch motiviert und drängten die FCAlerinnen in die eigene Hälfte. Nach 8 Minuten fiel dann auch schon das 1:0 durch Isabel. Die Schwaben spielten und kombinierten schön und in der 13. Min. erhöhte Jule mit einem schönen Distanzschuss auf 2:0. Bereits eine Minute später erzielte Roxane das 3:0 (14. Min). Kurz vor dem Pausenpfeiff war es dann Rafaela, die mit einem Distanzschuss von der linken Seite das 4:0 erzielte. Das war dann auch das Halbzeitergebnis. Nach der Halbzeit das gleiche Spiel. Die Abwehr stand gut und so konnten auch die vereinzelt Angriffe des FCA abgefangen werden und der Spielaufbau angerieben werden. In der 47. Minute war es dann Jessica, die zum 5:0 traf. Isabel erzielte dann in der 54. Min. das 6:0 und erheiterte mit ihrer „Showeinlage“ zusammen mit Rafaela die Zuschauer. Die weiteren Treffer zum 8:0 Endstand erzielten wiederum Jule und Isabel. Alles in allem ein ansehnliches Spiel, bei dem der Gegner die Schwaben nicht wirklich forderte.

Am Ende der Saison stehen die C-Mädels mit nur einer Niederlage gegen Mering und 45 Punkten auf dem 2. Tabellenplatz. Aufgrund des direkten Vergleichs wurden die Schwaben Vizemeister, punktgleich mit Mering.

U15 Mädels gewinnen mit 7:0 gegen Friedberg den Bezirkspokal: Am vergangenen Sonntag fand das Schwäbische Pokalfinale der U15 Juniorinnen zwischen dem TSV Schwaben Augsburg und dem TSV Friedberg statt. Austragungsort war die Sportanlage in Buchdorf (Donau-Ries). Vor guter Kulisse zeigten die Mädels des TSV Schwaben Augsburg von Anfang an, dass sie den großen Pokal verteidigen wollten. Bereits nach zwei Spielminuten fiel durch Antonia das erste Tor. Die Augsburgerinnen dominierten das Spiel und ließen den Friedberger Mädels kaum Chancen aus der eigenen Hälfte herauszukommen. Es war ein Spiel auf ein Tor, mit vielen Chancen für die Schwaben. In der 15. Minute fiel dann durch einen schönen Weitschuss von Sara das 2:0. Dies war dann auch der Halbzeitstand. Die 2. Halbzeit begann wie die erste aufgehört hat. Die Schwaben drängten und erspielten sich durch tolle Kombinationen viele Chancen. Anders als in der 1. Halbzeit fielen jetzt aber auch die Tore durch Isabel (2), Roxane (2) und Michelle (1) zum mehr als verdienten 7:0 Sieg für Schwaben Mädels. Unsere „Ersatz-„Torhüterin Zehra hatte an diesem Tag bis auf eine Chance nichts zu tun und machte ihre Sache gut. An diesem Tag waren wirklich alle Mädels gut drauf und kämpften und siegten miteinander. Die mitgereisten Fans und Vereinsverantwortlichen waren voll des Lobes.

U13-Juniorinnen

Vizemeisterschaft in der Jungsrunde: Erstmals starteten wir - nach etwas Überzeugungsarbeit bei Spielerinnen, Eltern und Vereinsvertretern – mit unsere U13 als reine Mädchenmannschaft in der Jungsrunde. Da unsere Jungs schon drei Mannschaften hatten, waren wir die D4. Anfangs noch mit dem Ziel nicht abgeschossen zu werden und ab und zu ein Pünktchen zu holen. Nach der Vorrunde gab es ein neues Ziel. Jetzt wollten wir unter die ersten 5 kommen. Als Vizemeister haben wir am Ende alle Ziele erreicht und den Skeptikern gezeigt was möglich ist. Besonders freut mich, dass wir mit einem Kader von 16 Spielerinnen alle gleichmäßig einsetzen konnten und alle Mädels einen sehr großen Schritt nach vorne gemacht haben. Wir hatten viele Spiele, die eng waren und die wir auch knapp hätten verlieren können. Die Mädels waren meist bis zur letzten Spielminute gefordert. Zudem war es vom Zusammenhalt und von der Stimmung eine super Truppe.

Schwäbischer Pokalturnier 1. Platz: Nachdem bereits die E-Mädels ihr Turnier gewinnen konnten, gelang dies auch den D-Mädels. Diese konnten den Pokal sogar ohne Gegentor mit sechs Siegen gewinnen!

U13-2-Juniorinnen:

Meisterschaft in der Mädchenrunde 9er-Feld:

TSV Schwaben Augsburg II – JFG Lech/Schmutter 4:1 (2:1): Am heutigen Dienstag folgte nun das letzte Spiel in der Liga und das letzte Spiel von 3 in der Woche. Gegner ist der JFG Lech/Schmutter, dies ist das schwierigste Spiel sowie das wichtigste Spiel. Heute wurden wir Unterstützt von Julia, Ricci, Eva und Pauline. Es war ein sehr ausgeglichenes Spiel. In der 8. Minute hatten wir die erste Torchance von Vavara aber leider nur eine Chance. In der 10. Minute konnte Julia bereits das 1:0 erzielen. Aber Lech-Schmutter gab nicht auf und konnte in der 14. Minute ausgleichen. Aber nun ließen wir uns nicht unterkriegen und versuchten bald möglichst das 2:1 erzielen. Es dauerte bis zur 24. Minute als wiederum Julia das 2:1 erzielen konnte. Dies war auch der Halbzeitstand. Nun mussten wir so weiter spielen, nur war es an diesem Tag ziemlich heiß, so dass es in der 2. Halbzeit weiter ein schwieriger Tanz sein wird. Pauline eröffnete die 2. Halbzeit gleich mit einem Torschuss in der 31. Minute. Julia konnte in der 33. Minute das 3:1 erzielen. Und in der 40. Minute erfolgte das mittlerweile hoch verdiente 4:1 wiederum durch Julia, die heute alle 4 Tore erzielen konnte. Und als Nico – unser Schiedsrichter heute – das Spiel abgepfiffen hat war es nun amtlich. Der Sieg, die drei Punkte und die Meisterschaft in der Tasche!

U11-Juniorinnen 3. Platz in der Jungsrunde

Schwäbisches Pokalturnier 1. Platz: Unsere Mannschaft war ein Mix aus der kompletten U11. Um es vorwegzunehmen - wir wurden souverän Turniersieger. Im Spiel gegen Kleinerdingen hätten wir uns fast die Butter vom Brot nehmen lassen. Nachdem wir im Spiel zuvor gegen den Nachwuchs des Bundesligisten FC Augsburg mit 3:0 gewonnen hatten, gingen wir das Spiel danach gegen Kleinerdingen viel zu locker an.

Nach unserer 1:0-Führung glich Kleinerdingen nicht nur aus, sondern erhöhte auf 1:2. Kurz vor Schluss landete dann ein wuchtiger Schuss von Diana glücklicherweise abgefälscht im Kleinerdinger Tor. Unentschieden 2:2. Die weiteren Spiele wurden wie zuvor auch gewonnen und wir hatten uns für die viele Mühe und Arbeit der zu Ende gehenden Saison endlich belohnt.

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. (SG) TSV Haunstetten 3	10	79:10	30
2. SV Hammerschmiede 3	10	43:24	19
3. TSV Schwaben Augsburg 4	10	38:35	15
4. DJK Hochzoll 4	10	33:57	9
5. SV Wulfertshausen 3	10	30:44	9
6. FC Königsbrunn 3	10	26:79	7

U11-2-Juniorinnen 1. Platz in der Mädchenrunde

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. TSV Schwaben Augsburg	12	64: 10	31
2. FC Augsburg	12	105: 12	30
3. SV Kleinerdingen	12	96: 16	28
4. SV Thierhaupten	12	29: 67	15
5. (SG) TSV Pfersee	12	18: 67	10
6. SV Mering	12	18: 67	9
7. FC Königsbrunn	12	9:100	1

Männerfußball

Herren 1



Jürgen Reitmeier

Neues Spiel, neues Glück!

Sehr geehrte Schwaben-Fußball-Fans, nach dem souveränen Aufstieg unserer Schwabenritter, können wir Ihnen diese Saison Landesligafußball „auf-tischen“. Die Landesliga betrachten wir auch nicht als Experiment, sondern gehen dieses Unterfangen äußerst professionell und mit Ambitionen an. Soll heißen, dass wir gut mitspielen wollen und den Slogan ausrufen: „Mal sehen, was möglich ist!“ Dennoch sind wir bescheiden und müssen erst abwarten, wie sich die vielen neuen Spieler integrieren. Wir sind sehr stolz und glücklich, dass sich diese top Spieler entschieden haben, in Zukunft die Schuhe für die Schwabenritter zu schnüren: Dominic Britsch (Türkspor Augsburg), Stefan Demel (FC Affing), Daniel Framberger (Kissinger SC), Kevin Gutia (TSV Friedberg), Florian Heiß (TSV Ottobeuren), Marius Kefer (SC Oberweikertshofen), Egor Keller (Türkspor Augsburg), Fabian Krug (TSV Neusäß), Markus Nix (SV Mering), Mathias Steger (TSV Aindling) und Stefan Strohhofer (TSV Landsberg). Die Vorbereitung auf die Saison war intensiv und erfolgreich und lässt die Hoffnung zu, dass sich bereits ein Team (19 Spieler, 2 Torhüter) gefunden hat, was absolut konkurrenzfähig ist. Insoweit ist die Überschrift „Neues Spiel, neues Glück“ sicherlich nicht zutreffend, da wir diese Saison nicht allein auf Glück setzen, sondern im Wesentlichen auf Können, Disziplin, Fleiß und dem Teamgedanken alles unterordnen werden. Diesem Teamgedanken hat sich das Trainerteam Sören Dreßler, Christian Jaut und Tobias Stangl und die Vorstandschaft als Leitlinie auch für diese Saison verschrieben, da man nur so erfolgreich sein kann.

Wie sich die vielen neuen Spieler integrieren. Wir sind sehr stolz und glücklich, dass sich diese top Spieler entschieden haben, in Zukunft die Schuhe für die Schwabenritter zu schnüren: Dominic Britsch (Türkspor Augsburg), Stefan Demel (FC Affing), Daniel Framberger (Kissinger SC), Kevin Gutia (TSV Friedberg), Florian Heiß (TSV Ottobeuren), Marius Kefer (SC Oberweikertshofen), Egor Keller (Türkspor Augsburg), Fabian Krug (TSV Neusäß), Markus Nix (SV Mering), Mathias Steger (TSV Aindling) und Stefan Strohhofer (TSV Landsberg). Die Vorbereitung auf die Saison war intensiv und erfolgreich und lässt die Hoffnung zu, dass sich bereits ein Team (19 Spieler, 2 Torhüter) gefunden hat, was absolut konkurrenzfähig ist. Insoweit ist die Überschrift „Neues Spiel, neues Glück“ sicherlich nicht zutreffend, da wir diese Saison nicht allein auf Glück setzen, sondern im Wesentlichen auf Können, Disziplin, Fleiß und dem Teamgedanken alles unterordnen werden. Diesem Teamgedanken hat sich das Trainerteam Sören Dreßler, Christian Jaut und Tobias Stangl und die Vorstandschaft als Leitlinie auch für diese Saison verschrieben, da man nur so erfolgreich sein kann.



Hockey

gegr.1920

Michael Knuth
Holger Tinnese
www.hockey-schwaben.de

☎ 01 70/2 28 40 67
☎ 08 21/4 54 05 23

1. Herren-Mannschaft (1. Verbandsliga Südbayern)

07.05.2016: Schwaben Augsburg – TuS Obermenzing 2 1:0

Nach der bitteren Niederlage beim MTV München mussten die Augsburgener unbedingt das Heimspiel gewinnen. Obwohl einige Führungsspieler fehlten begannen die Schwaben sicher und beherrschten das Spiel. Immer wieder erarbeiteten sich die Augsburgener gute Torchancen, ehe Simon Jocher mit einer gut überlegten Aktion eine Strafecke verwandeln konnte. Diese Führung hätte die Mannschaft in der zweiten Hälfte weiter ausbauen können, jedoch vergab man die Möglichkeiten. Am Ende zählen die drei Punkte und eine insgesamt gute Mannschaftsleistung! Besonders die jungen Spieler zeigten eine hervorragende Leistung!

Tor: Simon Jocher

Kader: TW Sönke Brodersen, Max Behr, Dominik Endemann, Sebastian Frauenknecht, Simon Jocher, Florian Mötschel, Philip Nijsen, Mathis Ostkamp, Erik Seidel, Lennart Fricke, Alexander Weiß, Stefan Schießl, Johannes Hoschka, Nicolaj Gramsamer

05.06.2016: TuS Obermenzing 2 – Schwaben Augsburg 0:1

Zum Rückspiel gegen den Tabellenletzten TuS Obermenzing boten die Münchner alles auf was sie hatten. Die Augsburgener mussten auf etliche Stammspieler verzichten, aber dennoch war man hoch motiviert und wollte dieses Spiel gewinnen. Nach schwerer Verletzung feierte Johannes Boll sein Comeback. Mit souveränem Spielaufbau und kurzen Pässen im Mittelfeld gelang es den Augsburgern immer wieder über die schnellen Außenläufer Angriffe zu setzen. Man erarbeitete sich bereits in der ersten Halbzeit viele gute Torchancen und versäumte es, die klaren Gelegenheiten zu verwandeln. So blieb das Spiel bis zum Schluss spannend, da auch der Gegner Chancen hatte, besonders durch Strafecken. Am Ende reichte das Eckentor von Max Behr, um die wichtigen drei Punkte mitzunehmen. Die Mannschaft kämpfte vom Anfang bis zum Ende und erarbeitete sich viele Tormöglichkeiten! Wir müssen weiterhin am Abschluss arbeiten, um uns noch klarer für eine tolle Leistung zu belohnen.

Tor: Max Behr

Kader: TW Sönke Brodersen, Max Behr, Sebastian Frauenknecht, Simon Jocher, Philip Nijsen, Mathis Ostkamp, Erik Seidel, Johannes Hoschka, Johannes Boll, Sebastian Dulko, Hendrik Feldmann, Volker Hermann, Jan Kupske, Jonathan Meiss

11.06.2016: Schwaben Augsburg – ESV München 3:1

Zum Rückspiel gegen den ESV München feierte Michael Endemann sein Debüt als jüngster Spieler in der Augsburgener Herrenmannschaft mit einem Traumtor zum 1:0! Die Gäste aus München waren sehr entschlossen und stets gefährlich mit schnellen Kontern. Die Abwehr der Schwaben stand jedoch stabil und ließ wenig zu. Immer wieder gelang es den Augsburgern über die Außenbahnen schnelle Kontereinzuleiten. Michael Endemann erzielte kurz nach seiner Einwechslung den verdienten Führungstreffer. Nach der Halbzeit gelang den Münchnern der Ausgleich. Mit viel Kampf und geschlossener Mannschaftsleistung waren die Augsburgener auch dieses Wochenende erfolgreich und sicherten sich so die wichtigen 3 Punkte. Die weiteren Treffer erzielten Nicolaj Gramsamer und Erik Seidel aufgrund zweier hervorragender Eckenvarianten.

Tor: Michael Endemann, Nicolaj Gramsamer, Erik Seidel

Kader: TW Sönke Brodersen, Max Behr, Sebastian Frauenknecht, Simon Jocher, Mathis Ostkamp, Erik Seidel, Johannes Hoschka, Johannes Boll, Volker Hermann, Alexander Weiß, Michael Endemann, Dominik Endemann, Nicolaj Gramsamer

18.06.2016: HCW München 2 – Schwaben Augsburg 1:4

Für die Herren des TSV Schwaben ging es erneut gegen eine starke Mannschaft aus der oberen Tabellenhälfte. Gegen die Gastgeber vom HC Wacker München 2 konnten die Spieler aufgrund der letzten drei Siege mit reichlich Rückenwind aufspielen. Zur Pause führten die Augsburgener mit 2:0. Auch in der zweiten

Hälfte ließen die Herren nicht nach und bauten ihren Vorsprung sogar noch aus. Das Spiel endete mit einem deutlichen 4:1-Sieg und somit war der vierte Sieg in Folge geschafft. Großes Lob an die Mannschaft für die tolle Leistung!

Tore: Simon Jocher, Nicolaj Gramsamer, Maximilian Behr, Alexander Weiß

Kader: TW Sönke Brodersen, Maximilian Behr, Dominik Endemann, Michael Endemann, Sebastian Frauenknecht, Nicolaj Gramsamer, Volker Hermann, Johannes Hoschka, Simon Jocher, Mathis Ostkamp, Alexander Weiß, Jonathan Meiss, Phil Nijssen

25.06.2016: Schwaben Augsburg – ASV München 2 5:2

Nach vier Siegen in Folge wollten die Augsburgs auch das Heimspiel gegen die Gäste vom ASV gewinnen. Trotz einiger Ausfälle im Kader waren die Schwaben gut aufgestellt und begannen sehr konzentriert. Der Gegner wurde von Beginn an früh im Spielaufbau gestört und kam bis auf wenige Male kaum aus seiner Hälfte heraus. Dennoch blieben die Münchner stets gefährlich. Da der Gegner sehr tief stand mussten die Augsburgs viel Geduld beweisen und immer wieder die Seiten verlagern, um den Gegner ins Laufen zu bringen. Nach 1:0-Führung konnten die Gäste nicht nur ausgleichen, sondern auch den Führungstreffer erzielen. Sie waren bis dahin sehr effektiv, was ihre Chancenauswertung betraf. Die Schwaben gaben nicht auf und erhöhten das Pressing. Am Ende stand es verdient 5:2 für die Augsburgs nach Toren von Maximilian Behr, Michael Endemann, Daniel Endemann, Nico Gramsamer und Volker Hermann. Mit dem fünften Sieg in Folge ist der Klassenerhalt so gut wie sicher und die Augsburgs belegen nun den vierten Platz in der Tabelle.

Tore: Maximilian Behr, Daniel Endemann, Michael Endemann, Nicolaj Gramsamer, Volker Hermann

Kader: TW Stefan Mordstein, Maximilian Behr, Michael Endemann, Sebastian Frauenknecht, Nicolaj Gramsamer, Volker Hermann, Simon Jocher, Mathis Ostkamp, Alexander Weiß, Jonathan Meiss, Erik Seidel, Florian Mötschel, Johannes Boll, Daniel Endemann

02.07.2016: Münchner SC 3 – Schwaben Augsburg 3:8

Die Augsburgs waren zu Beginn recht unsortiert und kamen nicht so gut ins Spiel. Das legte sich jedoch nach wenigen Minuten. Gegen sehr offensive Münchner standen die Schwaben vor allem im Mittelfeld sehr kompakt und störten die Gegner bereits im Spielaufbau. Mit einer intensiven Laufarbeit über 70 Minuten und sehr gut herausgespielten Kontern waren die Augsburgs am Ende das bessere Team. Das deutliche Ergebnis spricht für sich. Mit dem sechsten Sieg in Folge können wir sehr zufrieden sein. Besonders die jungen Spieler boten eine solide Leistung.

Tore: Maximilian Behr (2), Philip Nijssen (2), Sebastian Frauenknecht (2), Lennart Fricke, Linus Mayerhofer

Kader: TW Sönke Brodersen, Maximilian Behr, Michael Endemann, Sebastian Frauenknecht, Volker Hermann, Alexander Weiß, Jonathan Meiss, Erik Seidel, Florian Mötschel, Lennart Fricke, Linus Mayerhofer, Philip Nijssen, Johannes Hoschka, Michael Labus

09.07.2016: TSG Pasing – Schwaben Augsburg 2:2

Im Rückspiel gegen den Tabellenführer Pasing mussten die Augsburgs wieder mit einer sehr ersatzgeschwächten Mannschaft antreten. Von Beginn an machten die Münchner viel Druck und die Schwaben brauchten ein wenig Zeit, um ins Spiel zu kommen. Pasing führte durch zwei Strafecken mit 2:0. Mit viel Einsatz und ebenfalls durch die Verwandlung von zwei Strafecken konnten sich die Augsburgs am Ende mit einem Unentschieden belohnen. In der Schlussminute wäre beinahe noch der Sieg möglich gewesen, aber der gegnerische Torhüter kratzte mit einer tollen Parade den Ball aus dem Winkel. Zwar konnten wir dieses Spiel nicht gewinnen, aber mit dem Unentschieden sind wir, auf Grund der vielen Ausfälle, sehr zufrieden. Im letzten Spiel gegen die Spieler vom MTV München sind wir in der Lage, die Rückrunde ungeschlagen zu beenden

Tore: Maximilian Behr, Erik Seidel

Kader: TW Sönke Brodersen, Maximilian Behr, Michael Endemann, Sebastian Frauenknecht, Volker Hermann, Jonathan Meiss, Erik Seidel, Florian Mötschel, Linus Mayerhofer, Simon Jocher, Nicolaj Gramsamer, Mathis Ostkamp

Tabellen-Stand nach dem 13. Spieltag (Stand: 10.07.2016):

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. TSG Pasing München	13	38:14	30
2. Wacker München 2	13	44:21	29
3. ESV München	13	60:19	28
4. Schwaben Augsburg	13	37:36	23
5. ASV München 2	13	25:52	13
6. Münchner SC 3	13	37:50	9
7. MTV München	13	19:42	8
8. TuS Obermenzing 2	13	14:40	4

2. Herren-Mannschaft (2. Verbandsliga Südbayern)

08.05.2016: Schwaben Augsburg 2 – DJK Passau n.a.

Leider sind die Gäste aus Passau nicht angetreten! Das Spiel wird nachgeholt.

11.06.2016: Schwaben Augsburg 2 – DJK Passau 0:6

Die zweiten Herren unterlagen starken Passauer Gästen. Trotz einiger guten Torchancen konnten die Schwaben keinen Treffer erzielen.

Kader: TW Christian Lauwerth, Siegfried Arnold, Sebastian Dulko, Hendrik Feldmann, Hanno Hügel, Linus Mayerhofer, Claudio Meiss, Sebastian Pleyer, Lukas Rathgeb, Michael Schipfel, Holger Schwarm, Lucas Schwarz, Paul Stoll, Holger Tinnesz, Yann Martin (Gegen dieses Spiel wurde von uns Einspruch eingelegt, wg. Einsatz eines nichtberechtigten Spielers bei Passau. Dem Einspruch wurde stattgegeben. Damit hat Passau das Spiel 0:3 verloren.)

12.06.2016: Schwaben Augsburg 2 – Höhenkirchen 0:0

Das zweite Spiel an einem Wochenende machte sich bei einigen bemerkbar, aber dennoch wollten die Augsburgs gegen die Gäste aus Höhenkirchen einen Sieg erzwingen. Es war ein ausgeglichenes Spiel mit vielen Torgelegenheiten, aber am Ende trennten sich beide Mannschaften mit einem gerechten Unentschieden.

Kader: TW Christian Lauwerth, Siegfried Arnold, Sebastian Dulko, Hendrik Feldmann, Hanno Hügel, Linus Mayerhofer, Claudio Meiss, Sebastian Pleyer, Lukas Rathgeb, Michael Schipfel, Holger Schwarm, Lucas Schwarz, Paul Stoll, Holger Tinnesz, Alexander Ludwig, Micha Fackler-Stamm

12.06.2016: Schwaben Augsburg 2 – Regensburg 1:5

Auf Grund etlicher Ausfälle verloren die 2. Herren im Heimspiel gegen starke Regensburger mit 1:5. Sebastian Pleyer konnte für die Augsburgs den einzigen Treffer erzielen

Tor: Sebastian Pleyer

Kader: TW Christian Lauwerth, Sebastian Dulko, Tim Fasula, Linus Mayerhofer, Helmar Mayr, Ferdinand Philipps, Sebastian Pleyer, Lukas Rathgeb, Michael Schipfel, Holger Schwarm, Holger Tinnesz, Lucas Schwarz

03.07.2016: HCW München 3 – Schwaben Augsburg 2 3:0

Auch beim Auswärtsspiel gegen Wacker München fehlten den Augsburgern viele Spieler und so musste die Mannschaft in Unterzahl antreten. Trotz kämpferischer Leistung reichten am Ende die Kräfte nicht, um gegen die Münchner zu bestehen. Am Ende verloren die Schwaben mit 0:3.

Kader: TW Christian Lauwerth, Sebastian Dulko, Michael Schipfel, Holger Tinnesz, Lucas Schwarz, Hendrik Feldmann, Lukas Finger, Micha Fackler-Stamm, Paul Stoll, Jan Kupske

10.07.2016: Schwaben Augsburg 2 – ESV München 2 1:0

Die 2. Herren erarbeiteten sich mit einer soliden Abwehrleistung und einem laubereiten Mittelfeld einen knappen, aber verdienten Sieg. Den Siegtreffer erzielte Hanno Hügel. Das Spiel blieb bis zum Abpfiff sehr spannend, da der Gegner nicht aufgab und alles versuchte, um den Ausgleich zu erzielen. Die Schwaben versäumten es, trotz guter Chancen, das Spiel vorzeitig zu entscheiden. Am Ende sind wir natürlich mit diesem knappen Sieg sehr zufrieden und müssen nun zum Abschluss dieser Saison nach Passau.

Tor: Hanno Hügel

Kader: TW Christian Lauwerth, Lucas Schwarz, Hendrik Feldmann, Lukas Finger, Micha Fackler-Stamm, Paul Stoll, Julian Fischer, Alisa Müller, Sebastian Pleyer, Lukas Rathgeb, Steffen Seidenberger, Tim Fasula, Linus Mayerhofer, Hanno Hügel

Tabellen-Stand nach dem 10. Spieltag (Stand: 10.07.2016)

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. TSV Grünwald 2	11	35:26	22
2. Eintracht Passau	10	42:18	21
3. Regensburger HTC	11	34:35	20
4. Wacker München 3	11	20:27	16
5. ESV München 2	11	16:20	12
6. Schwaben Augsburg 2	10	12:20	7
7. SpVgg Höhenkirchen	12	12:25	5

(Augsburg ist am 19.6. in Grünwald nicht angetreten! Spiel vom 11.6. gegen Passau wurde für Augsburg mit 3.0 gewertet!)

Abteilungsversammlung mit Neuwahlen

Am 20. Juni 2016 fand im Vereinsheim die Abteilungsversammlung mit Neuwahlen statt.

Zu Beginn der Versammlung ehrte der Abteilungsleiter im Namen des BHV Holger Tinnesz mit Urkunde und Ehrennadel des BHV für seine jahrelange Mitarbeit im Verbandsschiedsgericht und Hanno Hügel mit der Ehrennadel des BHV für seine jahrelange Tätigkeit als Schul-Hockey-Referent.

Den Tätigkeitsbericht der Abteilungsleitung teilten sich Michael Knuth (Vorsitzender), Michael Schipfel und Hanno Hügel (Sportwart) und Andreas Kaminski (Kassierer) auf.

Erfreulich: Die Mitgliederentwicklung ist zur Zeit positiv und finanziell konnten wir die letzten zwei Jahre mit einem positiven Ergebnis abschließen. Trotzdem müssen wir in den nächsten Monaten über eine Beitragserhöhung reden, da die Ausgaben, z.B. durch die Erhöhung der Hallen- und Platzmiete steigen.

Bei den Neuwahlen erklärte Hanno Hügel, das er aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidieren kann. Mit großen Bedauern respektieren wir die Entscheidung und sagen ihm an dieser Stelle herzlichen Dank für sein überdurchschnittliches und jahrzehntelanges Engagement für den Hockeysport.

Leider konnte auch mangels Bewerber kein Schiedsrichter-obmann gewählt werden.

Die Neuwahlen der Abteilungsleitung gaben nachfolgendes Ergebnis:

- Abteilungsleiter: Michael Knuth
- Stv. Abteilungsleiter: Holger Tinnesz
- Kassierer: Andreas Kaminski
- Sportwart: Michael Schipfel
- Jugendwartin: Isabell Stalherm

Michael Knuth bedankte sich in seinen Ausführungen bei den zahlreichen Trainer und Trainerinnen für ihr unermüdliches Engagement und ihre ehrenamtliche Arbeit: „Diese zeitintensive und liebevolle Trainings- und Betreuungsarbeit ist keine Selbstverständlichkeit und muss immer wieder mit viel Dank wertgeschätzt werden. Die Trainer sind das Fundament der Hockeyabteilung.“



Kanu

gegr.1960

Horst Woppowa
Dr. Thomas Ohmayer
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

☎ 08 21/70 90 19
☎ 08 21/2 67 92 85
☎ 08 21/55 24 02

2./3. Juli 2016:

ECA Juniors Cup Augsburg

2. Wettkampftag

Ein harter Kanuslalom Wettkampftag mit einer technisch schwierig ausgehängten Strecke, Sieg für Philipp Süß, zweiter Platz für Vivika Diedam, Sieg für Anne Bernert, zweiter Platz für Paula Malchers – tolle Leistungen der Nachwuchskanuten auf der Olympiastrecke in Augsburg – herzlichen Glückwunsch!

Finalwettkampfergebnisse:

Es siegte Philipp Süß im Canadier Einer U14, ein absolut starkes Wochenende für den jungen Schwabenkanuten. Julian Lindolf – im C1 U16 am Start holte sich den fünften Platz



Vivika Diedam

Noch eine tolle Fahrt hatte Vivika Diedam bei der Jugend weiblich im U14 Starterfeld, sie holte sich hinter der Amerikanerin Evy Leibfarth den zweiten Platz. Absolut knapp hinter der Siegerin – deren Zeit mit 124,08 und Vivika hatte 124,31 Sekunden Fahrzeit und „0“ Fehler, absolut starke Fahrt der jungen Schwabenkanutin. Emily Apel hatte in der Qualifikation noch geführt, aber dann passierte ihr ein Missgeschick

im Finale mit eingehandelten 50ern, so konnte sie leider nicht vorne mithalten und belegte den 16. Platz, genauso ging es Marlene Konrad, sie belegte im Endresultat den 18. Platz, schade für die beiden flotten Mädels. Aber es sollte halt nicht sein. Stefanie Bauer war auch im Finale stark unterwegs, sie fuhr sich mit 50 Strafsekunden im Gepäck auf den 14. Platz, aber die drei freuten sich alle sehr über den Erfolg von Vivika – super Leistung!

Sina Moeser – bei den K1 U16 am Start – fuhr sich auf den siebten Platz und bei den K1 U18 hatten die Schwabemädels Anne Bernert und Paula Malchers sogar einen Doppelerfolg mit dem 1. und 2. Platz – da kann man nur staunen über soviel Frauenpower!

Noah Hegge – am Vortag noch solch ein super Lauf – hatte am Sonntag etwas Pech, er fuhr sich auf den vierten Platz – trotz allem zwei Tage außerordentlich starke Wettkämpfe und Sebastian Bundt fuhr sich auf den 10. Platz im Finale im K1 U 18.

AUTOMOBILE

TIERHOLD

VOLVO | KIA | MAZDA

Unterer Talweg 48 ☎ 0821 / 80 899-0 www.tierhold.com
 86179 Augsburg ☎ 0821 / 80 899-30 ✉ info@tierhold.com

📧 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Welche/r Gartenfreund/in möchte unser Grundstück zwischen Turnhalle und Lochbach an der Stauffenbergstr. 15 (vormals das Gärtchen unseres verdienten Hausmeisters bzw. Mann für Alles Willi Schumacher).

Wenn Sie Interesse haben, rufen sie an bei Herrn Gerhard Benning, vormittags 0821/346160 oder nachmittags 0821/483132.



Gesamtwertung für 2 Tage = 1. Platz Philipp Süß

Im Finale der K1 U14 konnte sich Alexander Kempfle auf den 14. Platz fahren, der Doppelstarter Philipp Süß – Sieger im C1 U14 – hatte hier leider Pech und kam mit 50 Strafsekunden im Gepäck auf den 25. Platz. Ja, die Strecke hatte es ganz schön in sich!

Im Canadier Einer U18 handelten sich unsere beiden C1 Spezialistinnen Paula Malchers und Anne Bernert leider die ungeliebten „50er“ ein und kamen dadurch auf die Plätze sechs und sieben im Finale. Aber zwei lange Wettkampftage mit jeweils Qualifikationsläufen am Vormittag und ab 15.00 Uhr die Finalläufe der jeweiligen Disziplinen – zwischendurch noch an der Strecke zur Wertung, das schlaucht ganz schön. Unsere Schwabenkanuten können aber mit den Finalplätzen sehr zufrieden sein und besonderen Glückwunsch für die Medaillengewinner.

Gegen 19.00 Uhr fand dann eine Gesamtwertung der Ergebnisse vom Samstag und Sonntag statt. Von der Stadt Augsburg war Gerd Merkle (Baureferat) vor Ort, hielt eine Rede und überreichte die Präsente. Besonders hervor hob er auch die Olympiateilnehmer aus Augsburg wie Melanie Pfeifer, Sideris Tasiadis (Kanu Schwaben) und Hannes Aigner (AKV) in seiner Rede und wer weiß, wer von den vielen teilnehmenden ECA Juniors Cup 2016 Nachwuchskanutinnen und Nachwuchskanuten auch einmal bei olympischen Spielen teilnehmen wird. Wir wünschen unserem Schwaben Schülernachwuchs alles erdenklich Gute – der nächste Wettkampf steht schon kurz bevor.

Bei der Gesamtwertung von zwei ECA Junior Cup Läufen kam Philipp Süß auf den 1. Platz, Anne Bernert auf den 1. Platz, Paula Malchers auf den 3. Platz, Julian Lindolf auf den dritten Platz, Noah Hegge auf den zweiten Platz – das war super!

1. Wettkampftag

Am weitesten angegeist waren die Neuseeländer / Australier / USA mit ihrer Jugend/Junioren. Der Augsburger Eiskanal (Olympiakanal) war für deren Sportlerinnen und Sportler z.T. noch unbekannt und so nutzten viele die Möglichkeit am ECA Juniors Cup 2016 auf dem Olympiakanal in Augsburg teilzunehmen. Nach den beiden Junior Rennen in Augsburg geht es für viele Teams direkt weiter zur Weltmeisterschaft der Junioren/U23 im polnischen Krakau, welches in Kürze stattfindet. 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren angemeldet.

Die Kanu Schwaben waren sehr gut vertreten und holten sich am ersten Wettkampftag starke Ergebnisse. Zuerst ging es in den Qualifikationslauf, ab 15.00 Uhr begannen dann die Finalrennen der einzelnen Klassen.

Erste Final-Ergebnisse:

Noah Hegge holte sich den Sieg bei den K1 männlich U18. Noah Hegge siegte vor Lukas Stahl / KR Hamm, den dritten Platz belegte Thomas Strauß / AKV.

Unsere Canadier Einer Mädels zeigten was sie drauf hatten mit den Plätzen zwei und vier bei den C1 W U18. Anne Bernert fuhr sich auf den 2.ten Platz, Paula Malchers auf den vierten Platz.



Gesamtwertung für 2 Tage = 1. und 3. Platz für Anne Bernert und Paula Malchers



Gesamtwertung für 2 Tage = 3. Platz Julian Lindolf

Der Kanu Schwabe Julian Lindolf wurde vierter bei den C1 U16 im Finale, genauso wie seine Vereinskameradin Stefanie Bauer bei den K1 U14 und Marlene Konrad fuhr sich auf den sechsten Platz.

Den dritten Platz konnte sich der junge Philipp Süß / KSA im C1 U14 herausfahren. Alle Achtung für diese Leistungen!

Bei den Mädchen im K1 U16 fuhr sich unsere Sportlerin Sina Moeser auf den siebten Platz.

Siegerin bei den K1 U18 wurde her Lena Holl, aber gefolgt von Anne Bernert/KSA auf dem zweiten Platz. Starke Leistung der Augsburgerinnen, die Schwabenkanutin Paula Malchers fuhr sich auf den siebten Platz.

25./26. Juni 2016:

Markkleeberg: Deutsche Meisterschaft der Jugend/Junioren im Kanuslalom

Julian Lindolf – Deutscher Jugendmeister in Markkleeberg – Elena Apel – Deutsche Meisterin und Bronze Medaillengewinnerin im Kajak Einer und Canadier Einer – im Einzelwettbewerb und einen Deutschen Mannschaftstitel mit Elena Apel-Anne Bernert und Paula Malchers – wir gratulieren recht herzlich!

Am ersten Ferienwochenende in Sachsen – starteten am Samstag, den 25. Juni 2016 ab 9.00 Uhr – die Qualifikationsrennen aller Kategorien, sowie die Mannschaftsentscheidungen am Nachmittag. Am Sonntag um 9.30 Uhr begannen die Halbfinals, bevor um 14 Uhr die diesjährigen Titel vergeben wurden. Startberechtigt sind Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahren, welche sich in Ihren Bundesländern qualifizieren konnten, sowie zusätzlich die besten 13- und 14-jährigen, welche sich bei den Deutschen Schülermeisterschaften in Neheim-Hüsten zwei Wochen zuvor, durch ihre Leistungen im Finale, qualifizierten. Hier waren zwei Medaillengewinner von Kanu Schwaben auch in Markkleeberg wieder unter den Finals super dabei!

Die Strecke kann ganz schön schwer ausgehängt werden, aber die Kanu Schwaben lieben solche Herausforderungen, so auch Julian Lindolf – der sich den Deutschen Meistertitel im Canadier Einer souverän aus dem Wildwasser Kanal mit einer Fahrzeit von 127,67/0 Sekunden Fahrzeit holte. Sein Vereinskamerad Philipp Süß – eben noch bei der Deutschen Schülermeisterschaft mit Bronze dekoriert – startete bei der Jugend und fuhr sich auch im Wildwasserpark ins Finale der Top 10 und mit acht Strafsekunden im Gepäck fuhr er sich auf den achten Platz. Starke Leistung der beiden Nachwuchskanuten und Glückwunsch an unseren frischgebackenen Deutschen Meister.

Die zweite Canadier Einer Medaille holte sich die Allrounderin Elena Apel, die Schwabenkanutin fuhr sich auf den dritten Platz hinter Andrea Herzog und Kira Kubbe.

Aber – damit noch nicht genug, Elena Apel startete ja zudem im Kajak Einer der Juniorinnen und holte sich den Deutschen Meistertitel – herzlichen Glückwunsch, sie ist einfach super in beiden Disziplinen! Ihre Vereinskameradinnen Paula Malchers und Anne Bernert handelten sich vier Strafsekunden unterwegs

ein und kamen dadurch auf die Plätze fünf und sechs im Finallauf. Aber echt starke Mädels und Jungs – da können die Trainer wirklich stolz auf ihren Nachwuchs sein, so auch bei den Junioren im Kajak Einer.

Noah Hegge handelte sich bei den Junioren männlich im Kajak Einer Herren zwar vier Strafsekunden ein, mit seiner Fahrzeit von 105,31/4 war er vom erstplatzierten Thomas Strauß 3,54 Sekunden entfernt, so bitter sind diese Berührungen, es warf ihn dadurch auf den vierten Platz unter den Top 10 im Finallauf.

Emily Apel – war genauso wie Philipp Süß sehr erfolgreich bei der Deutschen Schülermeisterschaft in NRW / Neheim–Hüsten, dort hatte sie sich die Silbermedaille geholt – verblüffte wieder einmal aufs Neue, sie fuhr sich im Finale der Top 10 auf den vierten Platz mit einer Fahrzeit von 127,76/4 und war demnach lediglich 2,06 Sekunden von der Erstplatzierten Zoe Jakob entfernt, auch sie knapp an einer Medaille vorbei, aber erneut starke Leistungen gezeigt, wie alle Kanu Schwaben in Markkleeberg, auch Sina Moeser mit dem achten Platz im Finale, leider mit acht Strafsekunden im Gepäck bei dieser schweren Strecke. Pech hatte Marlene Konrad, sie handelte sich zudem noch einen der gehassten Fünftziger ein und dadurch kam sie im Finale auf den 10. Platz.

Mannschaftsergebnisse:

Das Canadier Einer Team startete mit Philipp Süß-Julian Lindolf und Elena Apel und fuhr sich auf den sechsten Platz.

Aber die Schwaben-Mädels holten sich erneut einen Deutschen Mannschaftsmeistertitel mit Elena Apel, Paula Malchers und Anne Bernert, das zweite Kanu Schwaben Mädels Team mit Emily Apel, Vivika Diedam und Marlene Konrad fuhr auch weit nach vorne und zwar auf den vierten Platz. Tolle Leistungen!

11./12. Juni 2016

Deutsche Schülermeisterschaft in Neheim Hüsten auf der Ruhr

Über 45 Vereine aus ganz Deutschland haben ihre Nachwuchssportler für Neheim Hüsten/Nordrhein-Westfalen angemeldet. Im oberen Teil der Strecke befindet sich auf der Ruhr eine Walze, die Strecke selbst zog sich aber für die jungen Kanuten ganz schön in die Länge.

Finale am Sonntag mit Einzelwettbewerben:

Die Kanu Schwaben holten sich mit Emily Apel SILBER und Philipp Süß BRONZE im Einzelwettbewerb und GOLD im Kanu Schwaben Teamwettbewerb mit Emily Apel-Vivika Diedam und Stefanie Bauer

Kajak Einer Schüler A weiblich – die Schwabenskanutin Emily Apel holte sich hinter der Baden-Württembergerin Anna Mia Eglin den Vize Meistertitel – ein tolle Sache, aber auch zwei weitere Schwabenskanutinnen unter den Top 10 der Finalistinnen mit Vivika Diedam (4. Platz) und Marlene Konrad (6. Platz) im Finale der Besten.

Bei den Schüler A männlich im Canadier Einer konnte sich der Schwabenskanute Philipp Süß auf den dritten Platz fahren und die Bronzemedaille bei der Deutschen Schülermeisterschaft mit nach Hause bringen – starke Leistung des jungen Schwabenskanuten.

Schüler A männlich: Alexander Kempfle 10. Platz

Bei den Mannschaftswettbewerben hatten die Schwabensmädels die Nase vorn und holten sich den Sieg!

Schülermannschaft im Kajak Einer weiblich

Stark sind sie schon die Kanu Schwaben Mädels – sie holten sich mit Apel/Diedam/Bauer auf der Strecke an der Ruhr in Neheim-Hüsten den deutschen Schülermeister Mannschaftstitel – herzlichen Glückwunsch. Das weitere Kanu Schwaben Schülerinnen Team mit Konrad/Mayer/Süß fuhr sich auf den vierten Platz.

Und wie ging es den Schwabenschülern männlich im Teamwettbewerb?

Schülermannschaft im Kajak Einer männlich

Das Kanu Schwaben Team fuhr sich mit Kempfle/Süß und Schlund auf den vierten Platz von insgesamt 30 Mannschaften,

also tapfer geschlagen, wobei der vierte Platz immer der undankbarste Platz ist, so knapp an einer Medaille vorbei.

Der Wettkampf begann am Samstag mit den Qualifikationsrennen der Schüler A

(Altersklasse 13/14 Jahre) sowie mit der Besten Ermittlung der Schüler B (Altersklasse 10-12 Jahre). Die Schüler A und Schülerinnen A mussten am Sonntag ihre Qualifikationsrennen fahren

Die Schüler B fuhren ihre Besten Ermittlung aus: Der Schwabenskanute Luis Weigl wurde hier neunten bei den K 1 Schüler

Wir gratulieren den Medaillengewinnern recht herzlich und sind stolz auf all die guten Ergebnisse der Schüler A und Schüler B.

Augsburger Medientage – Olympische Sommerspiele in Rio de Janeiro

Man kann es gar nicht glauben, bis zu den olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro sind es nur noch wenige Wochen. Die Zeit vergeht so rasch und aus diesem Anlass fand vom DKV Deutschen Kanuverband ein sehr gut besuchter Medientag mit dem Kanuslalom-Olympiateam RIO und den Trainern statt. Das große Interesse der Medienvertreter – Fernsehen, Rundfunk, Fotografen, Journalisten war sehr erfreulich und sie konnten sich ein Bild der Vorbereitung durch den DKV Cheftrainer Michael Trummer, Dr. Jens Kahl / DKV Sportdirektor, Thomas Konietzko / DKV Präsident und Jochen Mayer / DKV Referent für Kanuslalom Öffentlichkeitsarbeit sowie der Unterstützung des Sponsors Kunststoff – welcher durch Michael Herrmann vertreten war – machen. Die beiden Medientage in Augsburg waren ausgefüllt mit einem vollen Programm. Bereits am Montag bestand die Möglichkeit für ein Aktivangebot auf dem Eis Kanal mit erfahrenen Kanuslalom Sportlern. Anschließend folgte ein Grillabend mit dem Team Rio und die Medienvertreter bekamen die erste Möglichkeit zum Kennenlernen mit den Aktiven und dem Trainerteam, was sehr gerne angenommen wurde.

Am zweiten Tag begann – nach einem gemeinsamen Frühstück mit allen Sportlern und Trainern – der offizielle Auftakt und die Begrüßung durch den DKV Präsidenten Thomas Konietzko und DKV Cheftrainer Michael Trummer.

Olympia 2016 in Rio: Zum ersten Mal finden die Olympischen Spiele in Südamerika statt. Vom 5. August bis zum 21. August messen sich die Athleten der XXXI. Olympiade in Rio de Janeiro. Thomas Konietzko: „Zwei erfahrene Kanuten sind bei diesen olympischen Spielen mit Sideris Tasiadis und Hannes Aigner in Rio dabei (Silber und Bronzemedaille London 2012), aber die Kanutin Melanie Pfeifer und Franz Anton-Jan Benzien weisen auch schon viele internationale EM/WM Erfolge auf und sind erfahren in WM, EM und Weltcups. Die Medienvertreter können sich nach ihren Erfahrungen auf der Augsburger Olympiastrecke nun ein besseres Bild machen, wie es auf wildem bewegtem Wasser zugeht und wie blitzschnell man reagieren muss. Glück, Talent und Tüchtigkeit ist hier gefragt, zwei Medaillen strebt der DKV im Kanuslalom in Rio de Janeiro an.“

DKV Cheftrainer Michael Trummer ging ausführlich auf die Fragen der bisherigen Vorbereitungen ein. Lehrgang im November 2015 in Rio mit Testevent (zwei Wochen, aber manche Sportler blieben auch schon vier Wochen vor Ort). Dann folgte in Australien ein Warmwasserlehrgang mit internationalen Wettkämpfen, nach der Rückkehr von dort, die vier nationalen Qualifikationswettkämpfe in Augsburg (zwei) und Markkleeberg (zwei). Anschließend blieb keine Zeit zum Durchatmen, denn es ging zum Lehrgang nach Rio de Janeiro, nach dieser gleich zur Europameisterschaft in Liptovsky-Mikluas / Slowakei, kurze dreitägige Pause und wieder zum Lehrgang nach Rio. Die Weltcups im Kanuslalom (Ivrea/Italien ohne Rio Team) begannen letztes Wochenende, der nächste Weltcup ist in La Seu d'Urgell / Spanien und dort starten auf alle Fälle zwei vom RIO Team Melanie Pfeifer / Kanu Schwaben und Hannes Aigner / AKV. Die beiden werden heute Nachmittag nach La Seu reisen (Olympiastrecke von Barcelona 1992), dann folgt der dritte Weltcup in Pau / Frankreich ein Wochenende darauf. Nach dem dritten Weltcup geht es zurück und anschließend fliegt das Rio Team wieder zur Olympiastrecke in Brasilien (Rio/Deodoro). Also ein anstrengendes Programm steht vor den Kanuten mit einer knapp bemessenen Regeneration. Am 24.07. wird dann endgültig zu den olympischen Sommer-

spielen nach Brasilien angereist. Die Strecke ist schmaler und die Boote müssen hierfür auch darauf abgestimmt werden. Das Design ist bei allen vier Booten einheitlich (Abstimmung über das Design ist ja im Internet vor kurzem erfolgt). Maße und Gewichte sind natürlich vorgeschrieben, aber sonst hat sich jeder Sportler sein für ihn ideales Boot (drehfreudig, gleitet gut über Wellen usw.) durch Erfahrungswerte angepasst und wichtig ist natürlich das optimale Material. Dann wurde die anwesende Presse informiert wo das Team Rio untergebracht ist (olympisches Dorf), über die Erreichbarkeit zur Wettkampfstrecke (kann Michael Trummer derzeit noch nicht einschätzen, wird sich erst vor Ort dann zeigen), wieviel Boote ins Halbfinale und Finale kommen bei insgesamt 21 Starterinnen und Startern bei den K 1 Herren und K 1 Damen – 15 ins Halbfinale, 10 ins Finale und über Eintrittskaten, Zuschauertribünen, Sportpark Deodoro mit Riesenleinwand und viele weitere Informationen.

Die Wasserqualität selbst ist – im Gegensatz zum November – nicht mehr so gut laut den Sportlern, aber es ist auch schon einiges an Wasser im Kanal dort verdunstet, was aber nunmehr ersetzt werden soll durch neues, frisches Wasser, es ist im Moment sehr gechlort, aber man wird bis zu den olympischen Spielen hier noch einiges verbessern. Der Deodoro Sportpark wird von den Anwohnern vor Ort als Naherholungsort sehr willkommen geheißen und laut Thomas Konietzko wird es nach „Olympia“ auf alle Fälle auch intensiv als Kanuslalom Wettkampfstrecke im internationalen Kanukalender aufgenommen und weiter benützt. Die Fragen an Thomas Konietzko über die C 1 Damen im olympischen Programm usw. – darüber wird nach diesen olympischen Sommerspielen – auch C II Herren im internationalen Wettkampf – ausführlich im zuständigen Komitee beraten, jetzt ist nicht die Zeit sich darauf zu konzentrieren, sondern erst nach Rio 2016.

Nach den ausführlichen Presse Informationen gab es Fototermin mit Teamfotos und Interviews im Bundesleistungszentrum und ab 11.00 Uhr öffentliches Training auf dem Olympiakanal mit reichlich Möglichkeiten für Filmaufnahmen und Actionfotos sowie weitere Interviews.

Team Rio – Das Team Rio des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) in der Sportart Kanu-Slalom umfasst insgesamt fünf Sportler, die



RIO-Team auf der Olympiastrecke in Augsburg



Das DKV Olympiateam für Rio – von links: Sideris Tasiadis, Melanie Pfeifer, Franz Anton, Jan Benzien, Hannes Aigner

Deutschland bei den Spielen in Rio de Janeiro in den vier olympischen Entscheidungen vom 7. bis 11. August 2016 vertreten.

Sie haben sich als Sieger der nationalen Olympiaqualifikation aus vier Rennen im Frühjahr 2016 durchgesetzt und für die Teilnahme in Brasilien qualifiziert.

Alle fünf Sportler gehören ebenfalls dem Team Deutschland an.
Hannes Aigner / Kajak Einer Herren / AKV Augsburg
Melanie Pfeifer / Kajak Einer Damen / KSA Augsburg
Sideris Tasiadis / Canadier Einer Herren / KSA Augsburg
Franz Anton – Jan Benzien / Canadier Zweier Herren / LKC Leipzig

Drei ICF Kanuslalom Weltcups (3/5)

1. Weltcup: Ivrea / Italien am 3./4. Juni

Knapp vorbei – der Kajak Einer Herren Starter Alexander Grimm und die beiden Wahl-Augsburger Tim Maxeiner und Sebastian Schubert verpassten den Finaleinzug in Ivrea (1. ICF Weltcup der Saison 2016). Fünf Weltcup-Rennen werden insgesamt ausgefahren. Drei davon an drei hintereinander folgenden Wochenenden. Zwei nach den Olympischen Spielen. Zum Auftakt sind DKV Sportler ins italienische Ivrea, rund 80 Kilometer von Turin entfernt, gefahren.

Im Kajak-Einer der Herren fehlten im Halbfinale sowohl Alexander Grimm (KS Augsburg) als Elftem sowie Tim Maxeiner (Wiesbaden) und Sebastian Schubert (Hamm) auf den Plätze 14 und 15 jeweils nur wenige Zehntelsekunden zur Teilnahme an der Entscheidung, sonst waren keine Schwabenkanuten in Ivrea am Start.

2. Weltcup: La Seu d'Urgell / Spanien am 11./12. Juni

Alexander Grimm (Kanu Schwaben) holte sich in Spanien den vierten Platz im ICF Kanuslalom Weltcup Nr. 2/5. Der Kajak Spezialist fuhr wirklich nur knapp an einem Medaillenplatz im Finale der Top 10 vorbei. Die zweite Kanu Schwaben Starterin Melanie Pfeifer nahm an ihrem ersten Weltcup 2016 teil und fuhr sich bei ihrem ersten Weltcup der Saison 2016 auf dem fünften Platz. Aufgrund seiner guten Leistungen war auch Florian Breuer im Einsatz (Canadier Einer Herren). Bester Deutscher in der C1 Disziplin war hier der Schwabenkanute Breuer mit dem 29. Platz. Auch er hatte wenig Zeit zum Training vor Ort, da er erst am Montagmittag nach La Seu d'Urgell abreisen konnte.

3. Weltcup: Pau / Frankreich 19./20. Juni

Der Frankreich ICF Kanuslalom Weltcup endete leider ohne Teilnahme der Augsburgs Kanuten im Finale der Topp 10 beim 3/5 Weltcups in Pau.

Der Schwabenkanute Alexander Grimm verpasste als Zwölfter den Finaleinzug nur knapp, der Canadier Einer Spezialist Sideris Tasiadis handelte sich im Halbfinale 50 Strafsekunden ein und fuhr sich damit auf den 27. Platz, sein Vereinskamerad Florian Breuer hatte Pech mit der Strecke und war leider in der Qualifikation ausgeschieden.

Melanie Pfeifer hat sich im Halbfinale einen „50er“ eingehandelt und kam dadurch auf den 27. Platz, sie hat es ihrem Vereinskameraden Sideris Tasiadis nachgemacht. Das Aufwärtstor 12 wurde Melanie zum Verhängnis.

In Pau findet nächstes Jahr die ICF Kanuslalom Weltmeisterschaft statt, das wird ein harter Fight, aber nächstes Jahr gibt es auch keine olympischen Sommerspiele und somit kann die Konzentration und Vorbereitung auf die Slalom WM auch viel intensiver sein.

Nunmehr gibt es erst einmal eine Weltcup Pause und das Rio Team fliegt zum Training nach Rio de Janeiro – alle Kraft voraus! Wir wünschen den Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg

4./5. Juni 2016:

Bamberger Kanuslalom Rennen

Der Bamberger Fallboot-Club (BFC) richtete in diesem Jahr erneut einen Kanuslalom-Wettkampf im Weltkulturerbe „Rund um das Alte Rathaus“ aus. Die Strecke ist nicht nur berüchtigt für den starken Wasserdruck, sondern sie stellt auch das Organisationsteam immer wieder vor eine harte Belastungsprobe – aber der Ausrichter hat es wieder einmal gut gemeistert, was gar nicht

so einfach im logistischen Bereich ist, denn das Bootshaus liegt weitab von der Wettkampfstrecke, und so muss, zusätzlich zu den sonst anfallenden organisatorischen Arbeiten, auch noch das ganze Material an die Strecke transportiert werden. Die Slalomstrecke war technisch sehr schwierig gehängt, das ganze kostete die Sportlerinnen und Sportler ganz schön Kragt. Zudem ist noch zu bemerken, das die „Regnitz“ einen ganz schönen Wasserstand – aufgrund der ständigen Regenfälle – aufwies. Also, die Slalomsporler hatten hier einiges an Kraft und Technik zu beweisen. Zwei getrennte Wettkämpfe an zwei Tagen, ein Teil davon zählt ja auch zu den „Bayerischen Meisterschaftsläufen“ dazu.

Samstag:

Zwei Nürnberger SchülerInnen A holten sich den ersten und dritten Platz aber Emily Apel von den Kanu Schwaben schob sich frech zwischen die beiden und holte sich Silber – auf den Plätzen vier, fünf, sechs und acht fanden sich die SchwabenschülerInnen Bauer, Konrad, Süß, Diedam.

Bei den K1 Schüler A männlich ließen die Schwabenkanuten mit Kempfle, Süß und Schlund nichts anbrennen und holten sich in dieser Reihenfolge die Plätze eins bis drei.

Im Schüler K1 B Rennen fuhr der Sportler Luis Weigl auf den zweiten Platz. Die kleinsten K1 „Schüler C“ waren auch am Start, es siegte der Kanu Schwabe David Becke.

Bei der K1 Jugend weiblich konnte Sina erneut zeigen, wie gut sie fährt und belegte – trotz vier Strafsekunden im Gepäck - dadurch den zweiten Platz.

Bei der K1 Jugend männlich konnte Jakob Ohmayer den dritten Platz herausfahren, Julian Lindolf den vierten Platz und Kim Dorfschmid den sechsten Platz.

Dominiert wurden die Canadier Zweier von den Kanu Schwaben mit den Plätzen zwei bis vier. Die erfolgreichen Sportler: Apel-Süß, Süß-Bauer, Diedam-Konrad.

Wer würde die Nase vorn haben bei den C1 Rennen der Schüler – das waren natürlich die Augsburger Kanuten. Es siegte Philipp Süß von den Kanu Schwaben, bei den Canadier Einer Jugend siegte dann auch gleich noch Lindolf Julian.

Am Sonntag ging es erneut zur Sache.

Diesmal ließ sich Emily Apel bei den SchülerInnen A den Sieg nicht aus der Hand nehmen, gefolgt von ihrer Vereinskameradin Vivika Diedam, die weiteren Kanu Schwaben Ergebnisse waren die Plätze fünf, sechs und acht mit Konrad, Bauer, Süß.

Die K1 Schüler A männlich waren wieder die sehr erfolgreichen Schwabensportler mit Kempfle, Süß und Schlund, genauso wie bei den Schüler B männlich, hier siegte Luis Weigl / Kanu Schwaben.

Die kleinsten K1 „Schüler C“ waren auch wieder am Start, es siegte erneut der Kanu Schwabe David Becke.

Am Sonntag fuhr sich Sina Moeser auf den zweiten Platz, genauso wie ihr Vereinskamerad Jakob Ohmayer bei der K1 Jugend.

Wen verwundert es, dominiert wurden auch am zweiten Wettkampftag die Canadier Zweier der Kanu Schwaben mit den Plätzen zwei bis vier. Die erfolgreichen Sportler: Apel-Süß, Süß-Bauer, Diedam-Konrad.

Es siegte Philipp Süß von den Kanu Schwaben im Canadier bei den Schülern und Lindolf Julian belegte den ersten Platz im C1 Jugend.

Also ein absolut erfolgreiches Wochenende in Oberfranken und die Trainer können wie immer stolz auf die Ergebnisse ihrer Schützlinge sein.

Europameisterschaft im Kanuslalom in Liptovsky-Mikula/SVK

Melanie Pfeifer – GOLD und SILBER sowie Birgit Ohmayer – BRONZE bei der EM

Melanie Pfeifer Europameisterin, sechs Medaillen insgesamt für das Deutsche Team im Kanuslalom bei der Europameisterschaft 2016 in Liptovský Mikuláš (Slowakei)

Wenige Wochen vor den olympischen Spielen in Rio de Janeiro haben die beiden Augsburger Kanuten Melanie Pfeifer GOLD bei der Europameisterschaft im slowakischen Liptovský-Mikulas in

der Olympiadisziplin Kajak Einer Damen geholt. Kanu Schwaben Augsburg ist zurecht stolz auf die Kanutin, denn auch im Damenteam holte sie sich SILBER (gemeinsam mit Jasmin Schornberg / Hamm und Lisa Fritsche / Halle).

Im Canadier Einer Damenteam konnte die Schwabenkanutin Birgit Ohmayer mit Lena Stöcklin (Leipzig) und Andrea Herzog (Leipzig) den BRONZE Europameistertitel herausfahren.

Wir freuen uns für unsere Sportler und Sportlerinnen und gratulieren herzlich, schade, dass sich Sideris noch die 50 Strafsekunden einhandelte, aber trotzdem, stark, denn er war super unterwegs im Finale der Topp 10!

Sonntag, 15.05.2016 – Kajak Einer Damen im Einzel und im Team – sowie C2 Herren im Einzel und im Team – dies ist ein tolles Ergebnis für die Nationalmannschaft und besonders für Melanie Pfeifer, die mit insgesamt zwei Medaillen GOLD und SILBER sehr zufrieden sein kann.

Die Augsburgerin Melanie Pfeifer hat bei den Kanu-Slalom-Europameisterschaften in Liptovský Mikuláš (Slowakei) den Titel im Kajak-Einer gewonnen. Die Leipziger David Schröder und Nico Bettge besicherten dem Team des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) eine weitere Bronzemedaille. In den Teamwettbewerben kamen Silber und Bronze hinzu.

Melanie Pfeifer war als Zehnte des Halbfinals zuerst ins Kajak-Einer-Finale der Damen gestartet. Ein kontrollierter, fehlerfreier Lauf war die Grundlage, die Kontrahentinnen zeigten Nerven und patzten. Die für Rio qualifizierte WM-Dritte musste im Ziel lange warten, bis das Ergebnis feststand. „Damit habe ich gar nicht gerechnet, dass ich hier gewinne. Da höre ich jetzt zum ersten Mal die Hymne“, sprudelte es aus den neuen Europameisterin heraus. „Heute war es extrem kalt, ich habe an den Händen gefroren, das war schon eine richtige Herausforderung, ich wollte so schnell wie möglich nach unten kommen!“ Silber und Bronze gingen an Ursa Kragelj (Slowenien) und Jana Dukatova (Slowakei). Jasmin Schornberg (Hamm) und Lisa Fritsche (Halle/S.) waren am Morgen im Halbfinale ausgeschieden und belegten die Plätze 19 und 20.

Ebenfalls von Platz zehn starteten David Schröder und Nico Bettge ins Finale der Canadier-Zweier, auch sie blieben bis zum Schluss in der Leaderbox sitzen – am Ende gewannen die beiden erfahrenen Athleten Bronze hinter den Slowaken Tomas Kucera/Jan Batik und Luka Bozic/Saso Taljat (Slowenien). „Wir wollten ein sicheres Halbfinale fahren, hatten einen soliden Lauf, aber noch ein paar Reserven. Da war schon auch ein bisschen Glück dabei, noch als Zehnter ins Finale zu rutschen“, gab Nico Bettge zu. „Dann konnten wir nur noch angreifen. Von Platz zehn ging es nur noch nach vorne, wir haben alle Fehler des ersten Laufs vermieden und das Ergebnis ist der dritte Platz“, bekam der ehemalige Magdeburger das Lächeln nicht mehr aus dem Gesicht. Kai und Kevin Müller (Halle/S.) verpassten den Finaleinzug knapp als Elfte, beim Olympia-Boot Franz Anton/Jan Benzien (Leipzig) lief im Halbfinale nicht viel zusammen, beide beendeten den Wettbewerb auf Rang 20.

In den Teamwettbewerben kamen am Nachmittag zwei weitere Plaketten hinzu. Zunächst holte die Kajak-Damen-Mannschaft mit Melanie Pfeifer, Jasmin Schornberg und Lisa Fritsche Silber hinter den Britinnen und vor der Slowakei. Danach war auch die Canadier-Zweier-Mannschaft erfolgreich und fuhr in der Besetzung Franz Anton/Jan Benzien, David Schröder/Nico Bettge sowie Kai und Kevin Müller Bronze hinter der Slowakei und Polen ein. Gestern hatte bereits der Augsburger Hannes Aigner Bronze im Kajak-Einer der Herren gewonnen. Zudem gab es eine weitere Bronzemedaille durch das Team der Canadier-Damen. Das deutsche Team tritt damit mit insgesamt sechs Medaillen, einmal Gold, einmal Silber und viermal Bronze, die lange Heimreise an.

Im Canadier-Einer-Finale paddelte Franz Anton (Leipzig) auf Rang sechs, der Halbfinalschnellste Sideris Tasiadis (Augsburg) verpasste nach einem Fehler das letzte Tor und wurde Zehnter. In den Teamwettbewerben kam eine weitere Bronzemedaille hinzu. Die Canadier-Einer-Mannschaft der Damen mit Andrea Herzog, Lena Stöcklin und Birgit Ohmayer paddelte hinter Großbritannien und den Tschechinnen auf den dritten Platz. Die Kajak-Herren fuhren auf Rang sechs, Europameister wurde hier das Team der Tschechen. Die Canadier-Einer-Mannschaft wurde beim Sieg der Slowaken Siebte.

25. Juni 2016

Rafting Challenge ein voller Erfolg

Am Eiskanal fand die beliebte Augsburger Rafting Challenge 2016 mit insgesamt 94 Raftbooten statt. Eine starke Teilnehmerzahl mit motivierten Raftbesatzungen, die sich in zwei Läufen (der bessere Lauf zählt) in die Fluten des Eiskanals stürzten. Das Wetter war heiß und hielt – trotz hervorgesagten Gewitters – bis zum Schluss durch und so konnte der Tross um die Teilnehmer-teams sich im Bikini / Badehose am Rand der Strecke aalen und ihre Mannschaften begeistert anfeuern.



Besonders bewundernswert waren die international erfahrenen Raftguides, denn sie hatten ein Mammutprogramm zu absolvieren und immer wieder hörte man den Aufruf – „Guide Fabian oder Rainer usw. zum Raftteam Nr. 79 oder Nr. 88 an den Start bitte“ – also den vielen eingesetzten Raftguides blieb fast keine Zeit zum zwischendurch Verschnaufen aber sie machten es mit großer Freude und Engagement und erfahren wie sie sind, mit einer professionellen Routine, das war toll mit anzusehen. Ein rundum tolles Event, die Schwierigkeiten auf der Strecke hatten es aber auch in sich und die Kampfrichter an der Strecke hatten allerhand zu tun um die Fehler zu notieren und durchzugeben. Erfreulich die große Anzahl der Besucher – beim zweiten Lauf nach der Mittagspause – füllte sich das Gelände am Olympiakanal nochmals und es kamen gut 1.400 Zuschauer zu diesem Rafting Event.

Die Teams kämpften wie die Löwen, nach den Wettkämpfen gab es dann noch „Luftballonsteigen“ und die vielen „Kleinen“ warteten begeistert als Max – der Moderator – von 10 bis Null herunterzählte um ihre Luftballons in die Höhe steigen zu lassen.



Hoffen wir auf viele Rückmeldungen der Finder, denn dann gibt es noch tolle Preise von Deuter für die Kleinen.

Ganz zum Schluss die Siegerehrung der Stadtmeister 2016:

Damenteam: 1. Platz und Stadtmeisterinnen die Wirthwein Nixen mit den sportlichen Damen Ebru Calisir, Verena Scheibele, Annette Fagth, Annetta Wenc, Tara Hannel

Mixed Team: 1. Platz und Stadtmeister Team BNI Balista 2 mit den sportlichen Damen und Herren Jürgen Bezlar, Doris Hoy-Sauer, Alfons Kugelmann, Bruno Löffler, Thomas Würmser mit dem Guide Sebastian Bundt

Herrenteam und Stadtmeister mit dem Team Futhuk 2 und den sportlichen Herren Sebastian Herrlich, Thomas Mitte, Jan Moosmann, Daniel Nolan, Hermann Finger

Abschied von Karl Heinz Englet

Sag beim Abschied – leise Servus

Nein, dies erwarteten die handverlesenen Gäste nicht von Karl Heinz Englet, denn nach 66 Jahren Kanu Leidenschaft und 150 %-iger Kanu Begeisterung wussten die Geladenen, dass KHE – so seine Initialen, nicht „leise“ Servus sagen würde. KHE lud seine engsten Freunde in den 34. Stock im Hotel Dorint über Augsburgs Dächern zu einer tollen Abschiedsfeier mit leckerem Imbiss ein und es kamen der Sportreferent der Stadt Augsburg Dirk Wurm, die Stadträte Bernd Kränzle und Rose-Marie Kranzfelder-Poth, der Messechef Bernhard Reiter, Regio-Leiter Götz Beck, als Vertreter seiner geliebten Kanusportler Fabian Dörfler, das Tanzpaar Nathalie Böck und Istvan Nemeth und viele viele bekannte Persönlichkeiten aus seinem Freundeskreis und der Kanufamilie sowie der Sponsoren. Der OB der Stadt Augsburg Dr. Kurt Gribl war leider verhindert – aber er meldete sich mit einer Videobotschaft bei ihm und den geladenen Gästen. KHE hatte für jeden der knapp 50 Gäste eine einzelne Begrüßung zu seiner Abschiedsrede und stellte sie alphabetisch den Anwesenden vor. Eine tolle Idee.

Die Laudatio hielt der Vorstand der Kanu Schwaben Horst Woppowa und versprach nicht, sie kurz zu halten.

66 Jahre Kanu-Leidenschaft – „die Headline“ der sehr schönen Einladungskarte von KHE zeigt uns, da ist ganz schön viel zu berichten. Als Horst Woppowa 1967 aus dem Sudetenland über Neuburg an der Donau nach Augsburg kam, war es für ihn selbstverständlich, dass er sich den Kanu Schwaben anschloss, denn die waren mit Karl Heinz Englet das Maß aller Dinge im Slalom wie auch in der Wildwasser-Abfahrt.

Er war der Top-Star der damaligen Kanu-Szene: 8x Deutscher Meister, 1 Vize-Weltmeisterschaft, 2x Wildwasser Mannschafts-Weltmeister und dazu viele internationale Erfolge

Eine stolze und stattliche Bilanz. Von den acht deutschen Titeln war auch der Gewinn des sogenannten „Grand Slam“ dabei, auf den er sehr stolz sein kann, denn dieses Kunststück gelang vor ihm noch keinem Kanuten.

Der Grand Slam ist der Gewinn aller vier Disziplinen, das heißt Einzelsieg und Mannschaftstitel im Slalom sowie Einzelsieg und Mannschaftstitel in der Abfahrt.

Seine Überlegenheit demonstrierte er vor allem auf den schweren Naturstrecken wie der Loisach in Garmisch, der Lieser in Kärnten und der Passer in Meran.

Horst ging dann in seiner Laudatio auf den beruflichen Werdegang von KHE ein und kam dann zurück ins Jahr 1968: Da fiel die Entscheidung, dass der Kanu Slalom erstmals zu den Spielen 1972 in München ins Olympische Programm kommt. Horst „Ich erinnere mich noch, als junger Schwaben-Kanute, als unser damaliger Vorstand und Trainer Helmut Handschuh zu ihm sagte: „Dich Karl Heinz brauche ich jetzt nicht mehr als Sportler – Du musst Funktionär werden, denn wir wollen den München den Slalom abjagen und Augsburg zur Geburtsstunde des Olympischen Kanu Slaloms machen“. Ein harter, steiniger aber erfolgreicher Weg begann. 1972 – Ihr wisst es alle – ist es uns gemeinsam gelungen, wir bekamen die Spiele und einen neuen Eiskanal. Als Dank des IOC, des NOK und des DKV wurde Karl Heinz für seinen Einsatz auserwählt, das Olympische Feuer zu entzünden – eine einmalige Auszeichnung, die ihn, noch

heute sehr bewegt. Das Olympische Feuer brannte damals in München, Kiel und Augsburg, wird's das wohl nochmals geben? Viele Veranstaltungen wurden in den Jahren bis 1992 mit unser aller Einsatz ausgerichtet. Dann endlich, nach 20-jähriger Abstinenz, kam der Kanuslalom in Barcelona wieder ins Olympische Programm und Elisabeth Micheler-Jones wurde unsere erste Olympia-Siegerin.

Alle weiteren deutschen Gold-Kanuten sind Augsburger wie Ihr sicher wisst. 1996 Oliver Fix, 2000 Thomas Schmidt, 2008 Alexander Grimm und 2012 holte sich Sideris Tasiadis Silber. Ganz aktuell haben sich unsere drei Augsburger Melanie Pfeifer, Hannes Aigner und Sideris Tasiadis für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro / Brasilien qualifiziert – wir wünschen ihnen heute schon viel Erfolg.

Ab dem Jahr 1996 kann man sagen, dass die Veranstaltungs-Professionalität am Eiskanal Einzug hielt. Horst Woppowa: „Ich darf nun ein paar Highlights an Großveranstaltungen der letzten Jahre erwähnen, die wir zusammen mit der Stadt Augsburg und einem super Ausrichter-Team geschultert haben“.

1985 Kanuslalom Weltmeisterschaft

1996 die erste Europameisterschaft im Kanuslalom

2003 die Kanuslalom Weltmeisterschaft mit 78 Nationen

2011 die erste Wildwasser Sprint Weltmeisterschaft

2012 Kanuslalom Europameisterschaft

2014 das Kanuslalom Welt Cup Finale

dazu viele nationale und internationale Begegnungen. Aber die Ausrichtung der Veranstaltungen waren für Karl Heinz nur die Pflicht – Horst verwies darauf, dass die Organisation der Events die Kür für Karl Heinz Englet waren, denn da steckte sein gesamtes Herzblut dahinter. Wir, die dabei waren, erinnern uns gerne an:

– die einmalige Eröffnungsfeier zur WM 2003 vor 4.000 Besuchern auf der Freilichtbühne

– in der renovierten, ausverkauften Kongresshalle, die Europameisterschaft-Eröffnungsfeier 2012

– 2015 die Weltpremiere im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses „Der World Paddle Award“ – das Beste was bisher im Goldenen Saal stattfand, so die einhellige Meinung der Zuschauer und der Medien

Um eine gerechtere und bessere Sport- und Kulturpolitik für die Stadt Augsburg zu erreichen, ließ sich Karl Heinz sogar sechs Jahre in den Stadtrat wählen.

Bei so einem Anlass müssen auch die zahlreich erhaltenen Auszeichnungen durch die ICF, den DKV und den BKV erwähnt werden. Besonders hervorzuheben sind aber folgende Ehrungen:

1963: den „Goldenen Siegelring“ der Stadt Augsburg durch den Oberbürgermeister Dr. Klaus Müller

1964: Ehrenmitglied der Kanu Schwaben und des TSV 1847 Schwaben Augsburg

1965: Goldene Medaille der Stadt Augsburg durch den Oberbürgermeister Wolfgang Pepper

1969: Silbernes Lorbeerblatt, die höchste deutsche Sportauszeichnung, verliehen vom Bundespräsidenten Gustav Heinemann und überreicht durch den Innenminister Hans-Dietrich Genscher

1972: Entzündung des Olympischen Feuers am Augsburger Eiskanal

2014: Verleihung des „Silbernen Siegelrings“ der Stadt Augsburg für sechs Jahre im Stadtrat durch den Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl

2016: Ehrenvorstand der Kanu Schwaben

Was ist als Resümee zu sagen: Die Kanu Schwaben sind dankbar: – für all die Jahre, die Du Karl Heinz Vorbild für viele junge Sportler warst und dadurch schon eine Kanu Legende bist

– dass Du durch Deinen Einsatz, Geschick und Beziehungen mitgeholfen hast, dass wir zu einem der erfolgreichsten Kanu Clubs der Welt geworden sind.

Auf seine Frage an Karl Heinz: „Was hat Dich bewegt, Dich über einen so langen Zeitraum zu engagieren?“ antwortete er:

– weil ich wollte, dass es unseren Sportlern bessergehen soll als in anderen Clubs und

– dass wir Veranstaltungen auf höchstem Niveau durchführen können, die dem Image unseres Sports und dem Ansehen der Stadt Augsburg gerecht werden sowie

– die finanzielle Grundlage geschaffen wird, damit unser Club bestehen kann und weitere Spitzenkanuten aus Augsburg kommen.

Die Laudatio sollte zwar kurz werden, aber dies ist bei 66 Jahren Kanu Leidenschaft nicht so ohne weiteres möglich, aber Horst Woppowa hat eine wundervolle Laudatio gehalten. Die Vorstandschaft der Kanu Schwaben hat KHE bei seiner Abschiedsfeier die Ehrenmitgliedschaft verliehen, das war eine große Überraschung für ihn.

Anschließend stellte KHE seinen Nachfolger Merlin Holzapfel vor. Der BWL Student und Kulturliebhaber Merlin erhielt von ihm zum Stabwechsel drei Ordner mit wichtigen Unterlagen überreicht. Zusammen mit Horst Woppowa, Hans Peter Pleitner, Hans Koppold und Dr. Thomas Ohmayer ist Merlin Holzapfel in einem Team integriert, das zum Wohle der Kanu Schwaben und zum Ansehen der Stadt Augsburg Veranstaltungen auf höchstem Niveau organisiert. KHE bedankte sich bei den genannten Herren und weitere Kollegen, Kolleginnen für die zum Teil jahrzehntelange Tätigkeit und Zusammenarbeit. Stellvertretend sind dies Marianne Stenglein, Christian Doser und Peter Kreps. Seit 1985 designt und produziert Peter Bulach das Erscheinungsbild der Kanu Schwaben Veranstaltungen. Karl Heinz war und ist begeistert von den außergewöhnlichen Ideen in all den Jahren und vor allem für die toll gestaltete Einladungskarte. Er gab Merlin den Rat, mit diesem bewährtem Team weiter gut zusammen zu arbeiten. Dank ging auch an die Sponsoring-Partner und stellvertretend für alle Medien an Peter Deininger und Fred Schöllhorn. Last but not least dankte er allen bisherigen Oberbürgermeistern der Stadt Augsburg, Dr. Klaus Müller (der verlieh ihm 1963 den Goldenen Siegelring), Wolfgang Pepper (dem Olympia Bewerbungs-Oberbürgermeister), Hans Breuer (dem Olympia OB), Dr. Peter Menacher (dem Olympia Sieger OB), Dr. Paul Wenger, Dr. Kurt Gribl (dem Sanierer OB) und er dankte allen Sportreferenten und dem BLZ und aktuell Dirk Wurm dem derzeitigen Sportreferenten der Stadt Augsburg recht herzlich für die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Seine Abschlussworte: „So das war's – eine neue Ära beginnt, ich wünsche Dir lieber Merlin viel Erfolg!“

Im Anschluss daran stellte sich Merlin Holzapfel vor – die meisten der Anwesenden kannten ihn ja schon, da er KHE in den vergangenen Monaten ja schon assistierte.

Merlin: „Mit Stolz wurde ich vor einigen Monaten gefragt ob ich den Posten von KHE bei den Kanu Schwaben übernehmen möchte. Wie der FC Bayern im Fußball werden wir Kanu Schwaben manchmal als größter und erfolgreichster Kanu Slalom Verein Deutschland, ja vielleicht sogar weltweit, gehandelt. Mit Medaillen bei DM, EM, WM und Olympia in fünf verschiedenen Kanu Sportarten sind wir auch in der Breite top aufgestellt. Und darum habe ich sicherlich nicht das leichteste Los gezogen, in solch erfolgreiche Fußstapfen zu treten. In der Zeit als Funktionär hast Du, Karl Heinz, alle Olympiamedaillengewinner aus Augsburg und etliche Medaillengewinner bei Europa- und Weltmeisterschaften mit Deinem Engagement, Ideen und vor allem mit der so wichtigen finanziellen Unterstützung von Seiten der Sponsoren ganz nach oben gebracht. Es ist daher Motivation und Vorfreude zugleich, die mir die Energie und den Ehrgeiz geben, den Anforderungen und Erwartungen gerecht zu werden und Dein Lebenswerk ordentlich und pflichtbewusst weiter zu führen.“

Merlin steht mitten im Studium (BWL/Marketing) und kann (er war bis im Vorjahr mit seinem Zwillingbruder Gabriel sehr erfolgreich im Canadier Zweier im Leistungssport aktiv) – abseits vom theoretischen Teil – viel Praxisarbeit mitnehmen und kann auch weiterhin auf viel Unterstützung von KHE und dem Verein rechnen. Merlin bedankte sich für die Abschieds- bzw. seine Einstandsfeier und verwies auf den von ihm mit einem kleinen Kreis zusammengestellten Videobeitrag. Dort ging es um 66 Jahre pure Kanuleidenschaft von KHE seiner Jugend bis heute (der Videobeitrag kam sehr gut an).

Aber der Überraschung noch nicht genug, Christian Doser hatte eine Kanusport Extra Zeitung herausgebracht „mit allen Wassern gewaschen“, dort kamen „Alte- aber ewig Junggebliebene Weggefährten „ zu Worte wie Fred Schöllhorn, Marion Buk-Kluger, Arno Löb, Horst und Christa Woppowa Elisabeth Micheler-Jones, Peter Kreps, Fabian Dörfler, Christian Doser, Hans Koppold, Peter Deininger, Angela Stifter (Ross), Dennis Amedovski, Hans-Peter Pleitner, Merlin Holzapfel, Peter Bulach, Marianne Stenglein, Alexander Grimm, Herta Reitenauer, Bärbel Fendt,

Dr. Thomas Ohmayer, Irmi Roth. Die Zeitung wurde von den geladenen Gästen geradezu verschlungen.

Ganz berührend war für den Kulturliebhaber Karl Heinz Englet der absolute Höhepunkt mit dem Tenor Benedikt Bader (ein Ohrenschmaus) und der Pianistin Rita Marx.

Schöner kann eine Abschiedsfeier nicht enden – wir wünschen unserem neuen Ehrenmitglied Karl Heinz Englet - alles Gute zum seinem 77. Geburtstag am 11.06.2016 und weiterhin viel Spaß beim Kanufahren / Kanusport und der Kultur!

■ Wildwasser

2.– 4. Juni 2016 Bericht von Horst Woppowa

Weltmeisterschaft im Wildwasser Sprint / Classic in Bosnien – Herzogewina Banja Luka

Sprint:

Der ganz große Coup blieb aus. Unter Flutlicht auf dem Vrbas und grölendem Gebrüll der vielen Zuschauern fuhr Normen Weber (KSA Augsburg) ins Ziel ein. Ehernstes Sprintfinale. Vollgas vom Start bis ins Ziel. Die Wellen in der Vrbasschlucht nahm er perfekt und baute den Speed in den wichtigen Passagen auf. Am Ende in einem hochklassigen Canadier Finale der Vize-Weltmeistertitel für Normen Weber, der Gold gewinnen wollte und Silber bekam. Sieger wurde hier Ondrej Rolenc/CZE, Bronze ging an den Tschechen Vladimir Slanina. Aber enttäuscht war der Offizier nicht. Er war glücklich die Medaille gewonnen zu haben, denn die ersten sechs kamen innerhalb von 0,8 Sekunden ins Ziel.

Es blieb die einzige Medaille für Deutschland an diesem Abend in den Sprint Einzelentscheidungen. Mit Partner René Brücker fuhren Normen Weber kurz nach 22 Uhr auf Platz sechs. Darüber freuten sich beide ebenso, da vorher Platz acht als realistisches Ziel ausgegeben wurde.

Sabrina Barm (KSA) erreichte im Finallauf der Canadiereiner Damen nach einem leichten Patzer zu Beginn, wo sie fast kenterte, den 8. Rang. Sabine Füsser (KSA) im Damen Kajak fuhr in der Qualifikation auf Platz 13. und erreichte das Finale der besten 12 um Haaresbreite nicht.

Webers Silbermedaille war die 60. in der Geschichte der Kanu Schwaben.

Heute geht es noch um die Teammedaillen im Sprint, bevor die WM auf dem Vrbas beendet wird...

...zum Abschluss der WM gab es im Teamwettbewerb der Canadier Zweier für Normen Weber mit seinem Partner Rene Brücker noch eine Bronzemedaille.

Für die Kanu Schwaben war es eine sehr erfolgreiche WM, denn sie kehrten mit vier Silbermedaillen und zwei Bronzemedaillen und einer Silbernen in der Masterklasse H zurück.

Classic:

Füsser und Weber werden Vize-Weltmeister im Team

Tag 2 der Kanu-Wildwasser-Weltmeisterschaft brachte in Banja Luka /BIH den Deutschen Kanuten in allen Kategorien Medaillen. Die Classic Teamrennen auf dem Vrbas standen auf dem Programm. Der Wasserstand war gleich wie in den Tagen zuvor. Die klimatischen Verhältnisse lagen heute bei angenehmen 22 Grad. Ideale Bedingungen um wieder gute Ergebnisse in den Vrbas zu paddeln.

Das Canadierteam begann die Wettkämpfe in der Besetzung Normen Weber(KSA Augsburg), Tim Heilinger (Köln) und Janosch Sülzer (Brühl). Das Team begann das Rennen solide und steigerte sich zum Ende hin enorm. Die Tschechen lagen zwischenzeitlich 12 Sekunden vor dem deutschen Team. Im Endklassement erreichte Weber mit seinen Teamkollegen Platz zwei mit nur drei Sekunden Rückstand.

Das Damenteam mit Sabine Füsser (KSA Augsburg) wurde ebenso Vize-Weltmeister. Füsser zog die beiden Damen zu Beginn des Rennens und ließ sich am Ende auf die Welle zurückfal-

len und Alke Overbeck (Braunschweig) übernahm die Führungsarbeit. Zusammen mit Annika Gierenz (Köln) reichte es am hinter Tschechien zum zweiten Platz.

Die Kajakfahrer zeigten mit Bong/Heilinger/Beerschwenger (alle Köln) eine perfekte Leistung und wurden nach zwanzig Jahren wieder Weltmeister vor Slowenien und Belgien.

Das Zweier Canadier Team mit dem Schwabensportler Weber und seinem Partner René Brücker fuhr zusammen mit den Booten Trzoska/Schmitz und Simon/Heilinger. Für dieses Trio wurde es hinter Tschechien und Frankreich Platz 3.

Thomas Konietzko, Präsident des DKV und Jurymitglied, war mit dem Abschneiden der WW-Spezialisten zufrieden.

Morgen beginnen die Qualifikationsrennen im Sprint auf der Slalomstrecke in der Schlucht um 10 Uhr bevor am Abend ab 21 Uhr bei Flutlicht die Finalläufe starten.

Silberner WM Auftakt für Normen Weber...

Normen Weber erreicht zu Beginn der Weltmeisterschaft in Banja Luka den Vize-Weltmeistertitel im Classicrennen. Auf dem Vrbas war nur sein Dauerrivale Emil Milihran aus Kroatien schneller. „Ein Auftakt nach Maß der mir nun das Selbstbewusstsein gegeben hat. Jetzt werde ich am Samstag beim Sprint in meiner Paradedisziplin voll angreifen und die Mission Gold angehen,“ zeigt sich Weber kämpferisch.

Doch bevor Weber überhaupt die WM der Senioren eröffnete, waren die Masterfahrer am Start. Hier hatten die Schwabensportler mit Wilfried Denninger in der Altersgruppe H der über 70-jährigen am Start. Denninger überzeugte auf der ganzen Linie und legte seine ganze Kraft in dieses Rennen. Es reichte für ihn ebenso zu Platz 2.

Bei den Damen lief es zum Auftakt noch nicht nach Plan. Sabine Füsser erreichte im Endklassement Platz 11 und kann damit morgen im Teamrennen wieder angreifen. Sie kam am heutigen Tag nicht ins Rennen. Bereits nach einer Minute fühlte sie sich nicht so wohl wie die letzten Tage. Zusammen mit ihren Teamkolleginnen Alke Overbeck aus Braunschweig und Annika Gierenz (Köln) wird sie morgen um die Medaillen im Teamrennen kämpfen. Diese Aussichten sind gut, da Alke Overbeck als Vize-Weltmeisterin die beiden auf die Welle nimmt und ins Ziel ziehen wird.

Sabrina Barm fuhr ohne Fehler und hat auch in der Vorbereitung mehr getan wie die Jahre zuvor. Letztlich wurde sie zehnte und war enttäuscht, dass sich ihre Arbeit nicht ausgezahlt hat. Sie wird im Sprint am Samstag im Einzelrennen nochmal voll angreifen und versuchen dieses Resultat zu verbessern.

Bei den Kajak Herren holte Tobias Bong vom RKC Köln Silber. Zum Auftakt gab es damit 3x Silber für die Deutschen Sportler. Im Herren Canadier Zweier kamen Normen Weber und sein Partner René Brücker nicht über Platz 8. hinaus. Sie waren aber mit ihrer gezeigten Leistung zufrieden und wissen das nicht mehr drin gewesen ist.

Morgen starten um 10 Uhr die Teamwettbewerbe im Classicrennen in denen die Deutschen Sportler wieder um Edelmetall kämpfen werden.

am 25. Mai 2016

Erfolgreiche DM für die KSA Wildwasserfahrer

Sabine Füsser Kanu Schwaben Augsburg hat 12 Tage vor Beginn der Weltmeisterschaft in Banja Luka/BIH eindrucksvoll ihre Leistung abrufen können. Zwei Starts und 2 DM-Siege errang sie bei der Deutschen Meisterschaft in Sömmerda. In der Qualifikation noch mit souveränem Vorsprung im Damen Kajak Einer konnte sie sich trotz einem Fahrfehler mit 0,06 sec vor ihrer starken Konkurrentin und amtierenden Europameisterin Alke Overbeck aus Braunschweig durchsetzen. Im Canadier Zweier Mix fuhr sie zusammen mit dem Bundestrainer Gregor Simon mit 2 Sekunden Vorsprung den Sieg her raus. Das Selbstbewusstsein und die Kraft sind vorhanden und damit auch die Chance auf Edelmetall. Denn eines steht fest, so ihr Teamkollege Weber: „In diesem Jahr ist Sabine wieder voll da und bringt ihre Leistung beständig auf das Wasser. Ich würde auf sie wetten bei der WM.“

Die zweite Dame im Bunde der Schwabensportler ist Sabrina Barm. Sie fährt auf der WM im Canadier Einer. Leider konnte sie sich aufgrund einer Krankheit und den beruflichen Aufgaben in den letzten Tagen nicht optimal vorbereiten. Eine Autopanone nach Sömmerda trug ebenso nicht zu einer guten Vorbereitung für eine DM bei. Nichtsdestotrotz fuhr Barm am Ende im Finallauf auf Platz 2. Jetzt kann sie sich nach der Vizemeisterschaft auf die WM vorbereiten und dort versuchen unter die Top 5 Damen zu fahren.

Normen Weber bereitet sich indes auf dem Stand Up Paddling Board auf die WM vor. Er fuhr vor 1 Woche in Port Adriano (SPA) auf Platz 24. Dieses Wochenende war er in St. Maxime (FRA) und wurde wiederum 24ter. Während das WM Team am Donnerstag nach Banja Luka/BIH anreist, wird Normen Weber noch am Brombachsee zu einem letzten Härtetest antreten. Weber als Vielstarter bekannt, scheint seine Motivation derzeit woanders zu suchen. Allerdings weiß keiner ob diese vielen Wettkämpfe vor der WM ihm wirklich guttun. Am 2. Juni beginnen die WM Rennen und Weber wird in seinem Canadier Einer im ersten Rennen zeigen ob seine Vorbereitung sich ausgezahlt hat oder er seinem Körper die letzten Wochen zu viel zugemutet hat. Eines steht jedoch fest: Es ist ein schmaler Grat auf dem sich Weber derzeit bewegt.

am 08. Mai 2016

ECA Cup Wildwater Sprint in Augsburg

Die Anlage in Augsburg hat ja schon viele Wettkämpfe gesehen, angefangen von den Kanuslalom Wettkämpfen wie Deutsche Meisterschaften, Weltcups, Weltmeisterschaften bis zu ihrem absoluten Highlight – den olympischen Sommerspielen 1972 – aber auch Rafting Wettbewerben, Freestyle Wettbewerben und seit über 15 Jahren nunmehr von den Kanu Schwaben ausgerichtete Wildwasser Sprint Wettbewerbe. Dort stellt die erste Sprint Weltmeisterschaft 2011 für Augsburg das WW Highlight dar, aber auch ICF Weltranglisten und ECA Cup Wettkämpfe. Der Termin am Muttertag ist stets ein wichtiger Termin im Kalender der WW Sprint Rennsportler und so auch in diesem Jahr.

Angefangen vom herrlichen Sommerwetter bei bis zu 23 Grad +, über die gute Stimmung, den vielen interessierten Zuschauern die begeistert mit anfeuert, dem regen Medieninteresse, den tollen Wettkämpfen sowie der Teilnahme von 12 Nationen. Ein absolut starkes Wochenende also, der Organisationsleiter Horst Woppowa strahlte über das ganze Gesicht vor Freude, dass alles so gut geklappt hatte. Sein eingespieltes ehrenamtliches Mitarbeiterteam von knapp 100 Mitarbeitern trug natürlich zu diesem tollen Wochenende mit bei. Die Ergebnisse seiner Schwabekanuten Normen Weber – Sabine Füsser und Sabrina Barm – freuten ihn natürlich besonders.

Normen Weber hatte ja schon am Samstag mit drei Wildwasser Sprint Rennen sowie einer Boater Cross Teilnahme ein Mammutprogramm absolviert, wir haben noch seine

Worte vom Samstagabend im Kopf „jetzt bin ich aber platt“ und am Sonntag, beim ECA Rennen aber ist er wieder vorne und siegt im C1 Herren mit 0,01 Sekunden Vorsprung vor seinem tschechischen Rivalen Ondrej Rolenc, dritter wurde der Franzose Louis Lapointe. Auch am Samstag war Normen Weber erstplatzierter und Ondrej Rolenc wurde zweiter. Strahlend sieht man ihn an der Strecke, er hat an diesem Wochenende insgesamt zweimal GOLD im C1 und einmal BRONZE im C2 herausgefahren.



Canadier Einer Herren

1. Platz WEBER Normen GER KSA Augsburg
2. Platz ROLENC Ondrej CZE Czech Republic
3. Platz LAPOINTE Louis FRA France

Im Canadier Einer Damen hatte Sabrina Barm einen kleinen Fahrfehler und dies kostete sie leider einiges an Zeit, sie fuhr sich am Sonntag auf den vierten Platz, am Samstag fuhr sie sich ja auf den zweiten Platz und holte SILBER. Aber Sabrina startete ja im C 1 auch beim Boatercross und fuhr sich auf den 3. Platz.

Canadier Einer Damen

1. Platz HAAB Claire FRA AS Gerardmer
2. Platz PALOUDOVA Anezka CZE Czech Republic
3. Platz EICHENBERGER Sabine SUI Suisse
4. Platz BARM Sabrina GER KSA Augsburg

Zwei Slowenen belegten im Kajak Einer Herren, aber der Deutsche Björn Beerschwenger vom RKC Köln folgte mit 0,15 Sekunden Abstand auf den Sieger Znidarcic und fuhr sich auf den zweiten Platz. Die Strecke auf dem Olympiakanal hat ihre Tücken und damit muss man erst einmal zurecht kommen, was aber Björn Beerschwenger gut gelang.

Kajak Einer Herren

1. Platz ZNIDARCIC Nejc SLO Slovenia
2. Platz BEERSCHWENGER Bjoern GER RKC Köln
3. Platz OVEN Simon SLO Slovenia

Hier belegten die Boote aus Slowenien, Frankreich und Tschechien die ersten drei Plätze, aber das neue Boot im Wildwasser Sprint Behling-Becker aus Merseburg (bekannt von ihren starken Ergebnissen im Kanuslalom) konnte sich in dieser – für sie noch ungewohnten Disziplin – auf den vierten Platz fahren, ein absolut starkes Ergebnis. Brücker-Weber hatten unterwegs kurz einmal die Ideallinie verlassen und fuhren sich auf den siebten Platz.

Canadier Zweier Herren

1. Platz ZNIDARSIC Peter/ZGANJAR Luka SLO Slovenia
2. Platz LAPOINTE Louis/DEBRAY Tony FRA AS Gerardmer
3. Platz SLANINA Vladimir/SRAMEK Michal CZE Czech Republic
4. Platz BEHLING Robert/BECKER Thomas GER MSV Merseburg

Bei den Kajak Einer Damen ließ sich die Schwabekanutin Sabine Füsser den Sieg nicht mehr nehmen, sie fuhr sich auf GOLD, am Samstag war es SILBER, also ein wirklich starkes Wochenende. Sie freute sich sehr, dass sie die schwierige Passage unter der Bogenbrücke so gut erwischt hat. Alke Overbeck vom PSV Braunschweig wurde dritte, BRONZE hatte sie bereits auch am Samstag eingefahren.

Kajak Einer Damen

1. Platz FUESSER Sabine GER KSA Augsburg
2. Platz MATHYS Melanie SUI Suisse
3. Platz OVERBECK Alke GER PSV Braunschweig

Die Siegerehrungen nahm der Sportreferent der Stadt Augsburg – Dirk Wurm – gemeinsam mit dem DKV Vizepräsidenten Jens Perwitz - vor und betonte in seiner Rede die besondere Freude, dass Augsburg hier nicht nur im Kanuslalom sondern auch im Wildwasser Ausrichter sein kann. Sein besonderer Dank galt auch dem Ausrichterteam von Kanu Schwaben Augsburg, das sich schon seit Jahrzehnten als Organisator von Großveranstaltungen auf dem Eiskanal auszeichnet.



Die geehrten Sportlerinnen und Sportler erhielten schöne Medaillen, die Damen einen Blumenstrauß und besonders erfreulich den „ECA-Sprint Preisgeld – Umschlag“ von Horst Woppowa überreicht.

Wer konnte, der blieb natürlich nach der Siegerehrung beim Semifinale / Finale des Boater Cross Wettbewerbes vor Ort und einige Wildwasser Sprint Abfahrer nahmen selbst daran teil. Bemerkenswert sei noch besonders die Teilnahme vom Hauptschiedsrichter Kalle Schneider / BW zu erwähnen, denn er hatte ja wirklich nicht gerade viel Zeit sich auf die Boater Cross Wettbewerbe vorzubereiten, aber er schlug sich echt toll. Enorme Leistung von ihm. Der Boater Cross war so spannend, hier siegten Alexander Grimm/KSA, Tobias Kargl/KK Rosenheim, Fabian Dörfler/KSA, Samuel Hegge/KSA (alle Bayern) und Sven Lämmle aus der Schweiz wurde fünfter. Bei den Damen siegte Jacqueline Horn / KSA, zweite wurde Maren Lutz / Köln und dritte Sabrina Barm /KSA

Ein absolutes Traumwetter und tolle Ergebnisse – das Wochenende lief super – der Bundestrainer Gregor Simon (übrigens als Sprecher mit im Einsatz) ist zuversichtlich nach diesen Ergebnissen für die anstehende Weltmeisterschaft in Banja Luka.

Pressekonferenz Kanu Schwaben ein voller Erfolg

Wildwasser ECA European Cup / ICF Weltranglistenrennen/ Boatercross

Auf großes Medieninteresse stieß die Pressekonferenz der Kanu Schwaben am Vortag des anstehenden Großereignisses am Augsburgener Eiskanal.

Die Wettkampfleiterin konnte viele fachliche Fragen zum Wildwasser Rennsport beantworten, sie und der Organisationsleiter Horst Woppowa sind mit den Meldungseingang sehr zufrieden und dem starken internationalen Starterfeld. Die Wettkampfvorbereitungen sind alle gut im Plan. Bundestrainer Gregor Simon äußerte sich sehr positiv über die beiden anstehenden Wildwasser Sprint Wettbewerbe in Augsburg. „Augsburg bietet die beste Vorbereitung für die anstehende Wildwasser Weltmeisterschaft in Banja Luka/Bosnien-Herzogewina, zudem ist dies für die Nationalmannschaftsfahrer eine Pflichtveranstaltung für Training und die beiden Wettkämpfe, Augsburg bietet hier die beste Zeit und Gelegenheit mit dem optimalen Kurs auf der Olympiastrecke.

Als Sportler waren bei der Pressekonferenz die Wildwasser Rennsportler Kanu Schwaben Normen Weber und Sabine Füsser anwesend und stellten sich gerne den Fragen der Medienvertreter. Die dritte Schwabenkanutin Sabrina Barm war leider beruflich dermaßen eingespannt, dass sie nicht teilnehmen konnte, was ihr außerordentlich leidtat.

Normen Weber – da können wir nur staunen, denn er startet in allen Kategorien – im Canadier Einer Herren, Canadier Zweier Herren (zusammen mit Rene Brücker) und im Kajak Einer Herren. Da ihm das aber noch nicht genug ist, startet er zudem im Boater Cross ECA Wettbewerb. Normen: „Augsburg mag ich sehr, denn meine internationale Konkurrenz ist hier vor Ort, die mir bei der anstehenden Weltmeisterschaft in Banja Luka gefährlich werden kann, so habe ich gleich einen Eindruck ihres Trainingsstandes.“ Er lebt ja derzeit beruflich bedingt in Zweibrücken (BW) und da kann Normen nicht auf Wildwasser trainieren sondern nur auf flachen Wasser, was den quirligen Kanuten natürlich nicht ausreicht und so genießt er es, alle möglichen Kategorien in Augsburg mitfahren zu können. Im Boater Cross startet er ja auch, das liegt ihm sehr mit dem Head-to-Head Wettkampf (Head to Head kennt er ja von der SUP Disziplin). Wir sind schon gespannt, wie er sich in diesem harten Fight schlagen wird.

Sabine Füsser: „ich will in Augsburg austesten, wie ich international derzeit liege, dann kann ich ersehen, wie ich meine Konkurrentinnen bei der Weltmeisterschaft evtl. ärgern kann“. Die Strecke in Augsburg liegt ihr sehr, in 1997 ist sie das erste Mal hier gestartet. Seit 1998 ist Sabine Füsser in der Nationalmannschaft und hat hier schon sehr gute Ergebnisse herausgefahren.

Normen Weber, Sabine Füsser und Sabrina Barm sind übrigens alle nominiert für die WM in Bosnien-Herzogewina, diese findet vom 1. –5. Juni 2016 statt.

Der Olympiasieger Alexander Grimm (Peking 2008) stellte sich gerne den Fragen der Presse über seine Teilnahme am Boater Cross – er siegte ja im Vorjahr. „es kann so viel passieren, das wird ein harter Kampf, ich freue mich aber auf die Herausforderung und gebe mein Bestes“.

Die drei Olympiateilnehmer der olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro aus Augsburg sind zwischenzeitlich aus dem Trainingslager in DEODORO (Rio de Janeiro) zurückgekehrt und verbringen ein paar entspannte Tage in Augsburg. Hannes Aigner (AKV), Melanie Pfeifer und Sideris Tasiadis (beide Kanu Schwaben) waren ganz interessiert an den weiteren Kanu Disziplinen.

Melanie Pfeifer – „ ich schaue mir die Wettbewerbe ganz relaxt an und genieße das Wochenende, denn ab Montag geht es dann schon zur Kanuslalom Europameisterschaft nach Liptovsky-Mikulas in der Slowakei“

Sideris Tasiadis – „ Morgen feiere ich jetzt erst einmal meinen Geburtstag und auch mein Ticket für Rio“ , am Sonntag werde ich dann den anderen Disziplinen entspannt zuschauen. „Auf die Frage ob er sich in solch einem kippligen Boot wie dem Abfahrtsboot die Olympiastrecke herunterfahren trauen würde, „ja, natürlich, gar kein Problem“ Wir werden das bei Gelegenheit sicherlich mal mit ihm austesten. Für den Samstag hat sich die bekannte Boxerin Nikki Adler angekündigt, sie wird sich die spannenden Wettkämpfe live ansehen. Am Sonntag wird uns der FCA Kids Club und die Zwergenlöcher am Eiskanal besuchen, sie freuen sich schon sehr darauf (wir uns auch auf die Kids).

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2016: 05.09.2016

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

WIR LEBEN GOLF

Auf über 1.000 m² einfach alles für den Golfsport!

BRANDS: BOONER, BOSS, PING, TiCad, eccó, ALBERTO, Callaway, Mizuno, Daily Sports, Cleveland, HONMA, Wilson Staff, BRAX GOLF, FOOTJOY, KJUS, TaylorMade, Titleist, cobra, J.LINDBERG, NIKE GOLF

EGM IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27 28 30

www.egmgolfprofi.de info@egmgolf.de www.ihrgolfpartner.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!


Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko

☎ 08 21/66 62 17

peterpawlitschko@gmx.de

www.leichtathletik-tsv-schwaben.de

Deutsche Hochschulmeisterschaften in Paderborn

Mit einem Vizemeistertitel kehrte Dennis Edelmann von diesen Meisterschaften zurück. Nachdem das Einstoßen noch sehr gut verlief, konnte Dennis seine derzeitige gute athletische Verfassung noch nicht in eine neue Bestleistung umsetzen. Hochmotiviert kämpfte er mit technischen Problemen und blieb mit 16,61 Meter doch etwas unter seinen Möglichkeiten. Jetzt heißt es die Lehren daraus zu ziehen und erneut und technisch verbessert in den Ring zu steigen. Schon lange hat kein Athlet unserer Abteilung einen Vizemeistertitel auf nationaler Ebene geholt.

Nicht zu vergessen wollen wir auch unsere anderen Werfer die jeweils siebte Plätze belegten. Im Diskuswerfen der Studentinnen platzierte sich Rose Führen mit 36,83 Metern. Im Speerwerfen der Männer erzielte Joshua Edelmann 54,63 Meter und kam damit seiner Saisonbestleistung ziemlich nahe.

Werfer- und Springtag in Vöhringen

Bei der diesjährigen Traditionsveranstaltung am Vatertag waren auch zwei unsere Sportler im Einsatz. Dabei konnte sich unser Neuzugang aus dem bayrischen Oberland, Rose Führen, gut in Szene setzen. Sie siegte im Diskuswerfen der Frauen mit Saisonbestleistung von 37,40 Metern. Technisch holprig präsentierte sich diesmal Dennis Edelmann, der aus dem vollen Training 15,93 Meter erreichte und souverän gewann.

Rolf-Watter-Sportfest in Regensburg

Zum ersten größeren Leistungsvergleich trafen sich erstmalig in diesem Jahr die Sprinter. Nachdem Alexandar Askovic noch seine Muskelverletzung auskuriert, richteten sich die interessierten Blicke auf unsere U18-Sprinterin, Nina Bauch. Über 100 und 200 Meter nähert sie sich ihren Bestzeiten an. So sprintete sie die 100 Meter in 12,54 Sekunden und die 200 Meter in 25,48 Sekunde, was im Kreise der bayerischen Spitzensprinterinnen jeweils für Platz drei reichte.

Pfingstsportfest in Ellwangen

Leistungsexplosion unserer Werfer

Nach der Babypause gab es für Susanne Siebert ein großes Ziel und das hieß, die Qualifikation für die Deutschen Aktivenmeisterschaften zu erreichen. Das ist seit dem Pfingstsportfest in Ellwangen jetzt Geschichte. Ihre große Wurferfahrung half ihr den Speer perfekt in den Gegenwind zu legen, der ihren Speer auf sehr gute 52,96 Meter trug. Susanne belegte in einem international gut besetzten Wettkampf den dritten Rang. Das bedeutet erstens die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaften in einem Monat in Kassel und zweitens den Spitzenplatz in der bayerischen Bestenliste.

Im Speerwurf der Männer blieb Joshua Edelmann unter seinen Erwartungen. Erst seit Kurzem hat er sich dem Speerwurf verschrieben und somit war damit zu rechnen, dass er mit technischen Schwankungen zu rechnen hat. Er belegte mit 52,30 Metern den zweiten Platz.

Eine wahre Leistungsexplosion hatte Joshuas Bruder, Dennis Edelmann, zu verzeichnen. Nach zwei verletzungsreichen Wettkampfsaisonen, konnte er nun die Ernte eines kontinuierlich betriebenen Trainings einfahren. Mit einer Verbesserung um fast einen Meter holte er sich knapp den Sieg im Ellwanger Kugelstoßring. 17,32 Meter bedeuten neuen Kreis- und Vereinsrekord sowie einen Spitzenplatz in der Rangliste der U23-Junioren in Deutschland. Ellwangen war also eine Reise wert!

Vergleichskampf der U18 in Brixen

Beim international besetzten Pfingstsportfest im Südtiroler Brixen, war auch Nina Bauch für das bayerische Team nominiert. Im 200-Meterlauf erzielte mit 25,47 Sekunden eine fast identische Zeit wie vor Wochenfrist und belegte damit den achten Platz. Auch in der siegreichen bayrischen 4x100 Meterstaffel war Nina beteiligt.

Hallesche Werfertage

Wieder einmal trafen sich Deutschlands beste Werfer in Halle an der Saale. Für uns waren die Brüder Edelmann am Start. In Der B-Riege der Männer und bei den U23-Junioren belegte Dennis jeweils den siebten Platz. Zunächst bestätigte er mit 16,96 Metern die vor Wochenfrist gestoßenen 17 Meter. Einen Tag später legte er nochmals nach stieß die Kugel auf gute 16,76 Meter. Joshua Edelmann erzielte im Speerwurfwettbewerb 51,80 Meter und konnte weiter an Erfahrung gewinnen.

Sprint-Gala in Regensburg

Die diesjährige Sprintgala in Regensburg zog die Sprinter aus ganz Deutschland nebst internationaler Klasse an. Auch unsere Sprinter zeigten ihre Sprintqualitäten.

Nach überstandener Verletzungspause startete Alexandar Askovic mit hervorragenden 10,80 Sekunden in die noch junge Saison. Auch Nina Bauch spürte endlich wieder den Fahrtwind der Geschwindigkeit, bei 12,20 Sekunden blieben die Uhren. Diese Leistungen lassen für die Saison hoffen.

Komplettiert wurden die guten Leistungen durch Jana Missenhardt in 13,00 Sekunden und Komal Datta in 13,07 Sekunden. Beide werden demnächst auch in der Frauensprintstaffel eine hervorragende Rolle spielen. Also, Gratulation an die Sprintgruppe von Stephan Wastian!

Abendsportfest im Rosenaustadion

Die Laufbahn im Rosenaustadion scheint für schnelle Sprintzeiten gut geeignet zu sein. Alexandar Askovic fühlte sich immer wohler über die 200-Meter-Sprintstrecke. So verbesserte er sich bei guten Bedingungen auf die hervorragende Zeit von 21,79 Sekunden. Nicht viele nach stand ihm Nina Bauch, die 12,22 Sekunden über 100 Meter lief.

Schwäbische U20- und U16-Meisterschaften in der Rosenau

Das Rosenaustadion war die Kulisse für diese Meisterschaften. Die LG bewies, dass ihr das Organisieren von Wettkämpfen inzwischen gut gelingt. Ein Segen an diesem verregneten 11. Juni war die Tribüne des Stadions.

Den Titel in der Klasse U20 der Mädchen holte sich Nina Bauch in 12,24 Sekunden. Mit 15 Meter Vorsprung stürmte sie ins Ziel. Eine gute Probe für die schwäbische U18 und Aktiven-Meisterschaften einen Tag später.

Friedberg: Schwäbische Aktiven und U18-Meisterschaften am 12. Juni

Während einen Tag zuvor die Athleten noch auf eine Tribüne als Schutz gegen den Regen zurückgreifen konnten, waren sie in Friedberg schutzlos den Regengüssen ausgeliefert.

Eine Vielzahl von Titeln holten unsere Werfer: So stieß Dennis Edelmann die Kugel auf 15,74 Meter. Er befindet sich zurzeit in vollem Training, wobei zwei ungültige Versuche deutlich über 16,50 Meter-Marke landeten. Das Diskuswerfen gewann er ebenso souverän mit 41,67 Metern. Sein Bruder Joshua überzeugte als Vizemeister mit 12,72 Metern und nähert sich immer mehr der 13 Meter-Marke an. Im Speerwurf hatte Josh diesmal Pech, auf der glitschigen Anlaufbahn rutschte er zweimal heftig aus, sodass er sich dadurch den Wettkampf verlor.

Die Erfolge der Werfer komplettierte Rose Führen, die dieses Jahr für uns an den Start geht. Sie gewann das Diskuswerfen der Frauen bei widrigen Bedingungen mit 32,43 Metern.

Eine Klasse für sich stellten wieder einmal die Sprinter dar, so holte sich Alex den Titel im Sprint der Männer in guten 10,88 Sekunden, im Weitsprung wuchtete er sich im letzten Versuch auf 6,97 Meter und gab der Konkurrenz das Nachsehen.

Auch bei Nina Bach setzte sich die Serie der Leistungssteigerungen fort. Ihre neue Bestzeit über 100 Meter steht nun bei 12,12 Sekunden, womit sie der Unterbietung der 12-Sekunden-Schallmauer immer näher rückt. Zum Abschluss erzielte sie ebenfalls eine neue Bestleistung. Sie verbesserte ihre Bestzeit, vor Wochenfrist aufgestellt, um eine Hundertstelsekunde auf 24,95 Sekunden. Im Fokus stand diesmal auch die Frauenstaffel, die in 48,83 Sekunden eine Zeit lief, die lange keine Augsburger Staffel erzielte. In der Besetzung – Missenhardt, Bauch, Datta und Slowiok flog diese Staffel über die Tartanbahn zum schwäbischen Titel.

Über 100 Meter bewies schließlich auch Komal Datta mit ihrem Vizemeistertitel in 13,08 Sekunden ihre gute Form im Sprint der Frauen.

Deutsche Aktivenmeisterschaften in Kassel

Die besten deutschen Athleten trafen sich dieses Jahr in Kassel, um sich für die Olympischen Spiele in Rio zu qualifizieren oder um sich eben „nur“ mit den anderen zu messen. Das Kasseler Auestadion bot dafür die passende Umgebung.

Susanne Siebert wollte endlich wieder bei den Deutschen starten und sie konnte sich dafür in Ellwangen qualifizieren. Auch bei den Deutschen ließ sie nichts anbrennen und erzielte mit 52,12 Metern eine sehr gute Leistung in die Nähe ihrer Jahresbestweite. Umso erfreulicher, dass sie mit dieser Weite den Endkampf erreicht und damit einen sehr guten achten Platz belegte. Im Kreis von Welt-, Europameisterinnen und Medaillengewinnerin bei Olympischen Spielen, die sie teilweise schon einmal geschlagen hatte, fühlte sie sich wohl. Inzwischen mit Kind, trainiert sie gerade einmal zwei Mal die Woche, was im Vergleich mit der Konkurrenz verschwindet gering ist.

Süddeutsche Meisterschaften in Heilbronn

Unsere hoffnungsvolle Nachwuchssprinterin Nina Bauch schaffte es bei den Süddeutschen Leichtathletikmeisterschaften der W18 zweimal auf das Podest der Siegerinnen. Über 100 Meter kam sie in guten 12,20 Sekunden auf den dritten Platz. Über 200 Meter lief es sogar noch etwas besser. In Führung liegend wurden auf den letzten Metern die Beine schwer, sodass Nina in 25,29 Sekunden den Vizemeistertitel sicherte.

Etwas schlechter lief es diesmal für Dennis Edelmann. Bereits im ersten Versuch rutschte ihm die Kugel über die Finger, was eine schmerzhafte Kapselverletzung am Finger nach sich zog. So musste er sich dieses Mal mit dem sechsten Platz und 15,69 Metern begnügen. Nun geht es darum, diese Verletzung wieder auszuheilen, um die Saisonhöhepunkte energievoll in Angriff zu nehmen.

Abendsportfest im Münchner Dantestadion

Beim traditionellen Abendsportfest im Dantestadion bewies Alexander Askovic erneut seine Sprinterqualitäten. In 10,81 Sekunden lag er klar vor der Konkurrenz. Diese Zeit sollte sich bei vorhandener Konkurrenz noch steigern lassen, Also Alex, Kopf hoch und nach vorn schauen.

Die 4x100 Meter Staffel der Frauen musste diesmal ohne die Schnellste, Nina Bauch, auskommen und erreichte in der Besetzung – Missenhardt, Bergmair, Datta und Slowiok – in 49,84 Sekunden den Sieg.



Tischtennis

gegr.1946

Dieter Stowasser
Udo Baier
Alfred Papp

☎ 08 21/51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 08 21/9 57 96

Jahreshauptversammlung

Am Montag, den 6. Juni 2016, wurde in der Vereinsgaststätte die diesjährige Jahreshauptversammlung abgehalten. Anwesend waren 11 stimmberechtigte Mitglieder. Es war diesmal eine Jahreshauptversammlung „der anderen Art“. **Kernthema war:** Soll die 2. Mannschaft als 4er- oder als 6er-Team in der Kreisliga IV antreten? Nach langer Diskussion einigte man sich darauf, die nächste Saison mit einer 6er-Mannschaft in der Kreisliga IV zu bestreiten. (Weil die „Zweite“ zwei Spieler an die „Erste“ abtreten musste, wurde auf einen Start in der Kreisliga III verzichtet).

Kassenwart Udo Baier konnte ein zufriedenstellendes Fazit ziehen: Die Finanzen sind in Ordnung (keine roten Zahlen).

Die bisherigen Amtsinhaber klärten sich dazu bereit, auch in den kommenden zwei Jahren ihre Funktion auszuüben: Abteilungsleiter: Dieter Stowasser, Stellvertr. Abteilungsleiter: Udo Baier, Kassenwart: Udo Baier, Pressewart: Alfred Wengenmayr

Alfred Wengenmayr

KAHN
FEINKOST
... die besondere Adresse
Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50
Telefax 08 21/45 59 95 55

www.feinkost-kahn.de

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Turnen

gegr.1847

Nicole Zaar

☎ 08 21/50 89 61 66



Wintersport

gegr.1924

Roland Schneider

☎ 08 21/81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56

Einladung Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung der Turnabteilung am Mittwoch, den 5.10.2016, laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Nebenzimmer unseres Vereinsheims „Schwabenhäuser“ in der Stauffenberstraße 15.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Vorlesen des Protokolls der letzten Versammlung (darauf kann auf Wunsch verzichtet werden)
2. Bericht der Abteilungsleitung
3. Bericht des Oberturnwartes
4. Bericht des Kassenswartes
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Entlastung der Abteilungsleitung
7. Neuwahlen
8. Anträge und Wünsche
9. Verschiedenes

Anträge und Wünsche bitte bis spätestens 3.10.2016 der Abteilungsleitung vorlegen.

Roland Regele

TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. / Abteilungsleiter Turnen

Lieber DIETER,

zu Deinem runden Geburtstag am 20. August gratulieren wir Dir von Herzen.

Dienstagabend warten Deine Turnfreunde auf Dich
Intressanter und interessierter Mann – mit der Physik hat's angefangen
Español, seine neue Leidenschaft
Turnen, laufen, Tennis, Rad fahren, Ski fahren und vieles mehr, was ihn bewegt
Einkielkind Colin Rose, Opas Liebling
Rosi: seit Jahren fest in Dieters Herz verankert
Zäh, Zähne zusammen beißen, Grenzen ausloten, sich beweisen
Universalgelehrt, trifft es fast auf den Punkt
Mit Witz und Humor gewinnt er unsere Herzen
7eine biblische Zahl, die nur Gutes verheißen kann
0. von Null auf Hundert, die Aktie macht's möglich

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2016: 05.09.2016
 Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
 Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Schreinerei + Innenausbau GmbH

Keltenstraße 6
 86343 Königsbrunn
 Tel.: 08231/2084
 Fax: 08231/2086
 info@muellerwerkstaette.de
 www.muellerwerkstaette.de

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Terminplan 2016

- 08.08.2016 Radausflug zum Ammersee
- 08.09.2016 Treffen auf dem Plärrer ab 18.45 Uhr in der Sterndl Alm
- 25.09.2016 Stadtführung das wehrhafte Augsburg
- 28.09.2016 Start zur Skigymnastik im Jakob-Fugger-Gymnasium
- 08.10.2016 Arbeitstour auf der Hütte
- 09.10.2016 Bergtour mit Hüttenfest am Mittag
- 11.11.2016 Herbsttreffen mit Jahreshauptversammlung
- 2. – 4.12.2016 Skifahrt nach St. Anton
- 10.12.2016 Wanderung in den westl. Wäldern und Weihnachtsfeier

Bericht der Vorstandschaft

Familienradtour 2016

Anfang Juni führte uns Ottmar, als hervorragender Guide der Familienradtour, vom Stadtberger Feuerwehrhaus in die westlichen Wälder. Wir starteten mit etwas Verspätung bei zweifelhaften Wetterverhältnissen und wurden dann doch noch belohnt. Kein Tropfen Regen berührte uns, zwischendurch zeigte sich sogar die Sonne und wir konnten eine kleine Rast an der Scheppacher Kapelle, dank Ottmar, Sabine und ihren klirrenden Packtaschen, die mit Wurst, Käse und Bier gefüllt waren, genießen. Dann zog es uns weiter über teils spannende Abfahrten nach Anhausen „Zur Traube“, wo sich noch viele andere Vereinsmitglieder einfanden. Dort konnten wir in aller Ruhe speisen und die Zeit miteinander genießen, ehe wir uns auf den Rückweg machten. Vielen, vielen Dank für die tolle Streckenführung und die unglaubliche Verpflegung unterwegs an Sabine und Ottmar!



Wasserskifahren am Friedberger Baggersee

Zwei Wochen später stand schon der nächste „Pflichttermin“ für alle Skischwabener, die den Winter vermissen, auf dem Programm. Bei den diesjährigen Temperaturen konnten wir uns über allzu sommerliche Verhältnisse jedoch nicht beklagen und schon stecken bald alle Skischwabener in warmen Neoprenanzügen (Schade, dass es die alten Vereinsanoraks nicht mehr gibt, man hätte



hier ohne ins Schwitzen zu kommen Farbe bekennen können). Ein jeder probierte wie jedes Jahr allmögliches Gerät und die „alten Wasserski-Hasen“ unter uns konnten in einigen schnellen Runden ihr Können unter Beweis stellen. Nachdem dann alle nass waren und froren, erbarmte sich die Sonne und wärmte uns beim Grillen im „Richter'schen“ Schrebergarten.

Vielen Dank an Roli für die Organisation jedes Jahr und an Karin und Martin für die herzliche Aufnahme im Garten!

Ausflug zum Ammersee

am 08.08.2016

Pünktlich und standesgemäß um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee radeln. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug (Fahrradtransport mit dem Auto) den Heimweg antreten. Wir würden uns freuen, viele Radler zu dieser Traditionstour begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen.

Anmeldung: bei Roland Schneider unter Telefon 0821/813110 oder Mobil: 0172/8210056.

Plärrerbesuch in der Sterndl Alm

am 08.09.2016

Die Skiabteilung trifft sich zu einem geselligen Abend auf dem Plärrer. Tische sind ab 18.45 Uhr in der Sterndl Alm reserviert. Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen. Wir haben für 30 Personen reserviert und mussten Gutscheine für Getränke und Essen abnehmen. Welche wir vergünstigt an euch weitergeben. Wunschbereich Sitzplatz: grüner Bereich (neben der Bühne).

Info: bei Peter Stephan unter Telefon 0821/3276602 oder Mobil: 0171/7614292.

 **DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT**
86179 AUGSBURG 21 

Stadtführung: Das wehrhafte Augsburg

am 25.09.2016

Kleine Stadtgeschichte bei einem zwei stündigen Spaziergang entlang der nördlichen Wallanlagen. Eine Führung von Günther Frühmesser.

Treffpunkt: Sparta-Bank Johannissgasse um 11.00 Uhr.

Anmeldung: bei Roland Schneider unter Telefon 0821/813110 oder Mobil: 0172/8210056.

Arbeitstour und Holzaktion

am 08.10.2016

In diesem Jahr müssen wir wieder eine größere Arbeitstour ansetzen und hoffe durch die frühe Mitteilung eine Menge Skischwabern anzutreffen. Abfahrt um 7.30 Uhr in der Müller Werkstätte Königsbrunn Keltenstraße 6

Anmeldungen: bei Peter Stephan unter Telefon 0821/3276602 oder Mobil: 0171/7614292.

Bergtour mit Hüttenfest

am 09.10.2016

Unser Ziel ist Immenstadt, von dort aus laufen wir auf einem bequemen Weg zu unserer Vereinshütte, die Alpe Mittag. Die Wanderung wird ca. 2 bis 3 Stunden dauern. Die Aufstiegsroute richtet sich nach den Wetterverhältnissen. Auf der Hütte, wird sie die Jugend, für die erbrachte Leistung mit einer Brotzeit und Getränken verwöhnen. In diesem Jahr können wir auch wieder, unsere Senioren mit dem Vereinsbus, von Immenstadt auf die Hütte fahren. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Mitglieder und Freunde begrüßen zu dürfen.

Abfahrt: 9.10.2016 mit dem Bus 8. 15 Uhr am Messeparkplatz.

E-Mail Adresse

Sehr geehrte Abteilungsmitglieder, um Information und Kurzmitteilungen schneller und effektiver an unsere Mitglieder weiterzuleiten, möchte ich alle Mitglieder bitten, die eine E-Mail-Adresse haben, mir diese mitzuteilen.

E-Mail-Adress-Info an:

info@muellerwerkstaette.de oder romafa@arcor.de

tfm
WOHNBAU

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0
Telefax 0821 440 170-40
info@tfm-wohnbau.de
www.tfm-wohnbau.de

Eigentumswohnungen
Penthäuser
Gewerbeflächen
Kapitalanlagen



Ein Unternehmen der Terrafinanzgruppe München
und der Firma Maresch Augsburg



tfm
WOHNBAU